



EINFACH.WEITER.BILDEN.

Fort- und Weiterbildung 2021

für Priester, Diakone, Pastoralreferentinnen
und Pastoralreferenten

FÜR DEIN LEBEN GERN.



**BISCHÖFLICHES
GENERALVIKARIAT**
KATHOLISCHE KIRCHE
BISTUM MÜNSTER

HERAUSGEBER

BISCHÖFLICHES GENERALVIKARIAT MÜNSTER

Hauptabteilung Seelsorge-Personal

Gruppe Fortbildung

Überwasserkirchplatz 3, 48143 Münster

Fon 0251 495-1321

fortbildung-seelsorgepersonal@bistum-muenster.de

Redaktion

Dr. Florian Kleeberg, Barbara Kormann (verantwortlich)

Bilder

Die Qualität der Bilder entspricht nicht unserem „normalen“ Niveau, ist aber der Realität geschuldet. Mal mit dem Smartphone, mal professionell fotografiert – aber immer im richtigen Moment. Was ist in diesem Corona-Jahr schon „normal“? Herzlichen Dank an alle, die sich an unserer Aktion „Fotos vom Corona-Alltag der Seelsorgerinnen und Seelsorger“ beteiligt haben. Erläuterungen zu den Bildern finden Sie im Anhang ab Seite 120.

Gestaltung

Lotta Stein | kampanile

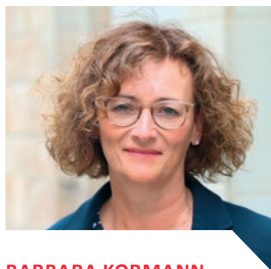
Druck

Joh. Burlage | Münster

Dieses Heft bietet einen Überblick über die verschiedenen Termine im Bereich Fort- und Weiterbildung. Es gibt den Stand der Planungen vom 15. Juli 2020 wieder.

Alle Angaben ohne Gewähr.

www.bistum-muenster.de/seelsorgepersonal-fortbildung



BARBARA KORMANN

Fon 0251 495-1324

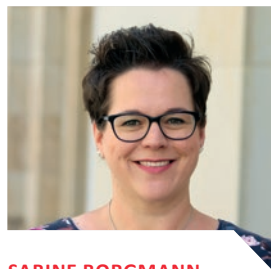
kormann@bistum-muenster.de



DR. FLORIAN KLEEBERG

Fon 0251 495-1325

kleeberg@bistum-muenster.de



SABINE BORGMANN

Fon 0251 495-1321

borgmann-s@bistum-muenster.de



VORWORT

Liebe Seelsorgende,

in den vergangenen Jahren sind Sie durch vielfältige Initiativen und Projekte eingeladen worden, Kirche anders zu denken, nach innovativen Wegen in der Pastoral zu suchen und diese auch auszuprobieren. Viele von Ihnen sind dieser Einladung gefolgt und haben damit sowohl beglückende als auch frustrierende Erfahrungen gemacht. Vor allen Dingen ist dabei auch offenkundig geworden, dass wir die veränderten Kontextbedingungen nicht ignorieren können und dürfen. Vielmehr müssen wir uns diesen kontinuierlich stellen.

Durch die Corona-Krise hat sich dieser Prozess beschleunigt und verstärkt: Manch liebgewonnene Tradition musste losgelassen, manch alter Zopf plötzlich abgeschnitten werden. Von heute auf morgen war Vieles anders, nichts mehr selbstverständlich. Durch diese Unterbrechung – für Johann Baptist Metz die kürzeste Definition von Religion – ist unserer Wahrnehmung nach Wichtiges passiert und Vieles in Bewegung gekommen. Nicht wenige konnten Abstand gewinnen von dem, was sie im Alltag umtreibt, was sie im täglichen Seelsorgebetrieb in Beschlag nimmt. Durch diese Neuausrichtung, durch Innehalten, Muße und Nachdenken, konnte möglicherweise auch Neues wachsen und ausprobiert werden.

Dies gilt auch für unseren Bereich der Fortbildung. Während wir Veranstaltungen

zunächst absagen oder verlegen mussten, haben wir parallel nach Alternativen gesucht und die ersten Seminare digital durchgeführt. Dabei sind uns neben den Grenzen auch die Möglichkeiten des E-Learnings deutlich geworden, so dass wir hier am Ball bleiben und diesen Bereich weiter entwickeln möchten. Trotzdem leben die Seelsorge vor Ort und die Fort- und Weiterbildung auch weiterhin wesentlich von der persönlichen Begegnung. Deshalb hoffen wir, dass das vorliegende Fort- und Weiterbildungsangebot nicht nur Ihr Interesse findet, sondern 2021 in aller Vielfalt realisiert werden kann.

Neben vielen spannenden Angeboten möchten wir besonders auf den Kurs **GEMEINSAM FÜHREN UND LEITEN – Kompetenzerweiterung für Hauptamtliche in der Seelsorge** hinweisen, der nicht nur den von unserem Bischof herausgegebenen Leitlinien im Papier „Leitung von Pfarreien und Gemeinden im Kontext lokaler und diözesaner Kirchenentwicklung“ gerecht wird, sondern auch unsere Erfahrungen in der Fortbildung der vergangenen Jahre widerspiegelt. Weil wir davon überzeugt sind, dass Leitung in der Seelsorge – wenn auch in unterschiedlichen Funktionen – nur gemeinsam gelingen kann, ist unseres Erachtens die Zeit reif für eine Fortbildung, die die Leitungsverantwortung von Laien und Amtsträgern insgesamt in den Blick nimmt. Aufmerksam machen möchten wir

Sie zudem auf die Fortbildung **WIRKSAM SEIN IM KONTAKT. Bewährtes reflektieren – Neues entdecken!**. Dieser Kurs trägt dem Wunsch nach einem pastoralpsychologischen Aufbaukurs Rechnung und greift in drei Modulen zentrale Themen auf. Die guten Erfahrungen zum digitalen Lernen aufgreifend, möchten wir besonders auf die Angebote **DIGITAL VERKÜNDEN** und **JESUS HATTE VIELE FOLLOWER, LIKES UND SHIT-**

STORMS – Digitale Pastoral auf Facebook und Instagram und mehr hinweisen.

In der Hoffnung, dass es uns gelingen ist, ein vielfältiges Fortbildungsprogramm zusammenzustellen, das neue und bewährte Formate beinhaltet, wünschen wir uns Ihr Interesse und freuen wir uns auf Ihre Resonanz!

PROF. DR. MARGRET NEMANN
Abteilungsleitung

BARBARA KORMANN
Fortbildungsreferentin

DR. FLORIAN KLEBERG
Fortbildungsreferent

ANMELDEVERFAHREN

- **Anmeldungen werden ab dem 23. September 2020 angenommen. Anmeldungen, die uns vorher erreichen, werden wir nicht berücksichtigen können.**
- Zu unseren Fortbildungen können Sie sich ausschließlich **per Post** mit dem beiliegten Vordruck, **per E-Mail** oder über unsere **Internetseite** anmelden. Wichtig ist bei allen Varianten, dass Sie angeben, ob Sie mit der Weitergabe Ihrer Daten zum Zweck der Bildung von Fahrgemeinschaften einverstanden sind, und ob Sie (bei mehrtägigen Fortbildungen) ein Zimmer im Tagungshaus benötigen. Eine spätere Zimmerbuchung ist in den meisten Fällen nicht mehr möglich.
- Unsere Fortbildungen gelten als genehmigt und bedürfen keiner gesonderten Antragstellung im Generalvikariat oder im Offizialat. Die Fortbildungskosten übernimmt das Bistum Münster. Sie können sich nach Rücksprache mit Ihrem unmittelbaren Vorgesetzten anmelden. Es gilt eine Begrenzung auf maximal vier Angebote pro Person, wobei davon maximal zwei Angebote mehr als zwei Module umfassen dürfen.
- Die eingegangenen Anmeldungen werden bis Ende Oktober gesammelt. Nach Durchsicht – und im Falle eine Überbuchung Beteiligung der Mitarbeitervertretung der Pastoralreferentinnen und Pastoralreferenten – erhalten Sie im November eine Information, ob Sie an der gewünschten Fortbildung teilnehmen können. Danach ist ausschließlich der Zeitpunkt des Eingangs der Anmeldung entscheidend. Somit können wir Ihnen im Regelfall bereits kurz nach Eingang Ihrer Anmeldung mitteilen, ob Sie an einer gewünschten Fortbildung teilnehmen können, oder an welcher Stelle der Warteliste Sie stehen. Zusagen gelten vorbehaltlich des Erreichens einer Mindestteilnehmerzahl von sechs Personen je Fortbildung. Eine Anmeldung ist bis sechs Wochen vor Beginn der jeweiligen Fortbildung möglich. Sollte bereits zum Ende der ersten Anmeldephase ersichtlich sein, dass eine Fortbildung nur auf sehr wenig Interesse stößt, werden wir sie gegebenenfalls bereits zu diesem Zeitpunkt absagen, um Stornierungskosten gering zu halten.
- Ausgebuchte Fortbildungen werden wir auf der Internetseite entsprechend markieren, so dass es immer aktuell möglich sein wird zu erfahren, zu welchen Fortbildungen Sie sich noch anmelden können.

- Bei Absagen später als 48 Stunden vor Beginn der Veranstaltung, Nichterscheinen oder nicht Inanspruchnahme der gebuchten Leistungen stellen wir die Ausfallkosten für Unterbringung und Verpflegung in Rechnung (nicht wirksam bei Vorlage einer Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung oder eines ärztlichen Attestes).
- Fahrtkosten gelten für Seelsorgerinnen und Seelsorger aus dem nordrhein-westfälischen Teil des Bistums Münster über die Fahrtkostenpauschale als abgegolten. Seelsorgerinnen und Seelsorger im oldenburgischen Teil des Bistums können einen Antrag auf Fahrtkostenerstattung in der Abteilung Seelsorge-Personal im Bischöflich Münsterschen Offizialat stellen.
- Credit Points sind im Fortbildungs- und Studienkontext gängige Leistungspunkte und werden der erbrachten Arbeitsleistung entsprechend vergeben. Die im Rahmen von Fortbildungen erworbenen Credit Points ermöglichen Pastoralreferentinnen, Pastoralreferenten und Diakonen im Hauptberuf eine Höhergruppierung (siehe Kirchliches Amtsblatt vom 1. Juni 2013 und vom 1. Mai 2014).

FORT- UND WEITERBILDUNGSANGEBOTE

DATUM	THEMA	SEITE
27.01. ff.	Seelsorge mit Corona – Boxenstop! Perspektiven – Erfahrungen – Ideen – Ausblick	17
27.01.	Microsoft Outlook für Pfarreien Mehr als nur ein E-Mail-Postfach	18
01. – 03.02.	Oscarreif und globeverdächtig: kurz – kurz – lang Über den Einsatz von Kurz- und Langfilmen in der pastoralen Arbeit	19
01.02.	Arbeiten mit der IT-Ausstattung des Bistums Neue Techniken – welche Möglichkeiten bieten sie?	20
02.02.	Visualisieren leicht gemacht – Mehr Wirkung mit Bildern Grundlagen-Workshop	21
02.02.	Nutzung des Pfarrverwaltungsprogramms Kaplan Welche Funktionen bietet das Programm für pastorales Personal?	24
08. – 09.02.	Parolen Paroli bieten Christlicher Umgang mit gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit	25
18.02.	Digital verkündigen Online-Workshop	26
18. – 19.02. f.	Projektmanagement Hört sich kompliziert an, ist es aber nicht!	27
22. – 23.02. f.	Rolle, Stil, Wirkung Die Wirkung optimieren und mit dem eigenen Auftritt punkten!	28
22. – 24.02. f.	Damenwahl – for ladies only Frauen im Beruf effizient stärken	30
25.02.	Sicher auf Dienstreise mit dem PKW ADAC-Fahrsicherheitstraining	32
01. – 05.03.	Reden zwischen Tür und Angel Aufbaukurs Kurzgespräch in Seelsorge und Beratung	33
18. – 19.03.	Jesus hatte viele Follower, Likes und Shitstorms Digitale Pastoral auf Facebook und Instagram und mehr	34

DATUM	THEMA	SEITE
11. – 12.03.	Stimme: Ihre hörbare Visitenkarte! Weil Sie Wichtiges zu sagen haben ...	35
11. – 12.03.	Von Verbänden Leiten lernen Learning by Doing	37
18. – 19.03. f.	Kochwerkstatt Schnell UND gesund kochen im Alltag	40
19. – 21.04.	Seelsorge in der Trauerbegleitung Rituale vor, durch und nach Corona?	41
26. – 27.04.	Wenn das Leben mit dem Tod beginnt Seelsorglicher Umgang mit Totgeburten und dem Tod von Kindern	42
27. – 28.04.	Geistlicher Missbrauch erkennen – verstehen – differenzieren – entgegenwirken – handeln	43
18.05.	Fit für den Notfall Erste-Hilfe-Ausbildung	44
19.05.	Visualisieren leicht gemacht – Mehr Wirkung mit Bildern Grundlagen-Workshop	21
27.05.	Seelsorge mit Corona – Boxenstop! Perspektiven – Erfahrungen – Ideen – Ausblick	17
31.05. – 01.06.	Traumaisensible Seelsorge Begleitung von Betroffenen sexuellen Missbrauchs	45
15. – 16.06.	Haltung zeigen! Spiritualität als Leitlinie für alle Seelsorgenden	46
21. – 23.06.	Kirche vom Freibad lernen „Pack die Badehose ein!“	47
22. – 23.06.	Den Wandel erproben – Planspielanalyse Prävention und konstruktive Veränderung in einer Institution	49
23. – 24.08. ff.	Grau ist alle Theorie ... „entscheidend is auf’m Platz!“* Sozialraum- und Lebensweltorientierung	50
23. – 24.08. f.	Design oder Nicht-Sein – Ästhetik in der Pastoral Flyer, Plakate und Broschüren mit der Software VivaDesigner	52
20. – 24.09.	Reden zwischen Tür und Angel Grundkurs Kurzgespräch in Seelsorge und Beratung	53

DATUM	THEMA	SEITE
27.09.	Seelsorge mit Corona – Boxenstop! Perspektiven – Erfahrungen – Ideen – Ausblick	17
27. – 29.09. ff.	Gemeinsam führen und leiten Kompetenzerweiterung für Hauptamtliche in der Seelsorge	54
27. – 28.09.	Liturgien auf dem Lebensweg Lebenswenden und existentielle Momente feiern	56
01.10.ff.	Bibel lesen mit Herz und Verstand Qualifizierung zur Leitung von Lectio Divina-Gruppen	57
06.10.	Visualisieren leicht gemacht Aufbau-Workshop	60
25. – 29.10.	Reden zwischen Tür und Angel Grundkurs Kurzgespräch in Seelsorge und Beratung	53
25. – 27.10. ff.	Pastoralpsychologischer Aufbaukurs: Wirksam sein im Kontakt Bewährtes reflektieren – Neues entdecken!	61
25. – 27.10.	Bibliolog mit nicht-narrativen Texten Aufbaukurs Bibliolog	62
05. – 06.11. f.	Wer wagt, gewinnt!? Impulse für eine kreative Pastoral, die Neues in die Welt bringt	63
10. – 12.11.	Zwischen Bogenschießen, Buddhafigur, Gregorianik und Night Fever Oder: Wie hältst Du's mit der Spiritualität?	64
15.11.	Einführung in das Lesejahr C Impulse aus dem Lukasevangelium	66
19. – 20.11.	Zukunft gestalten – aber wie und mit wem? Ehrenamtliche Caritasarbeit in der Gemeinde	67
24.11.	Sicher auf Dienstreise mit dem PKW ADAC-Fahrsicherheitstraining	32
24. – 26.11.	Ins Üben kommen Exerziten-Angebote in der Pfarrgemeinde	68
06. – 10.12.	Alles was ich brauche, ist Zeit am Meer Selbstfürsorge und Burnout-Prophylaxe	69

FORTBILDUNGEN FÜR PRIESTER DER WELTKIRCHE

DATUM	THEMA	SEITE
02. – 03.03.	We are spiritual co-pilgrims Christian attitude to other religions	73
02. – 03.03.	Missionar oder Gastarbeiter Selbstwahrnehmung und pastorales Selbstbewusstsein	74
17. – 18.06.	Update Prävention Vertiefungsschulung zur Prävention sexualisierter Gewalt	75
04. – 05.11.	Update Prävention Vertiefungsschulung zur Prävention sexualisierter Gewalt	75
21. – 26.02.	Studienkurs 1/2021 – Glauben. Und sehen Herausforderung Kunst	77
25. – 30.04.	Studienkurs 2/2021 – Umgang mit Diversität in der Seelsorge ... bunter und vielfältiger denn je	78
13. – 18.06.	Studienkurs 3/2021 – Weltkirche: Das sind wir alle! Theologie, Handlungsfelder, Herausforderungen und Perspektiven	79
20. – 25.05.	Studienkurs 4/2021 – Kirchenrecht und CIC Kulturelle Unterschiede und ihre Herausforderungen	81
05. – 10.09.	Studienkurs 5/2021 – römisch-, indisch-, afrikanisch-katholisch ... Vielgestaltigkeit katholischen Lebens	82
24. – 29.10.	Studienkurs 6/2021 – Familienleben im Bistum Münster ... bunter und vielfältiger denn je	83

FORTBILDUNGEN FÜR KRANKENHAUS- SEELSORGERINNEN UND -SEELSORGER

DATUM	THEMA	SEITE
01.02.	Workshop: Erfahrbare Zeichen der Nähe Gottes in der Krankenhausseelsorge	87
10. – 12.05.	Fachtagung Krankenhausseelsorge	88
	Thementag mit Vollversammlung	89
	Fachqualifikation Krankenhauspastoral 2021/2022	90

UND AUSSERDEM ...

09. – 10.09.	Abpausen erwünscht! Praxiserfahrungen aus dem Projekt „frei.raum.coesfeld“	93
	Design-Stammtisch	94
	Berufliche Rollen und kirchliche Aufgaben ... im Spiegel der jüngeren Kirchengeschichte	95
	Von alten Weinen und neuen Schläuchen Welche Strukturen brauchen wir für unsere Arbeit?	96
	Jeder und jede hat etwas, was antreibt Von der Kraft der inneren Bilder	97
	Gut, dass wir darüber gesprochen haben Update Mitarbeiterjahresgespräch	98
	Projektmanagement für pastorale Teams ... hört sich kompliziert an, ist es aber nicht!	99

ANGEBOTE ANDERER FACHABTEILUNGEN

09.02.	Vorankündigung: Fachtagung Schulpastoral Rendez-vous. Schulpastoral weiter machen	105
10. – 11.06. ff.	Kita Lebensort des Glaubens Fortbildungen für Seelsorgende zur Kita-Pastoral	103
27. – 30.09. ff.	Pastoralkolleg Schulseelsorge ADAC-Fahrsicherheitstraining	104
12. – 13.10.	Herbstfachtagung Seniorensorge Wenn ein Ruck durch die Gesellschaft geht	106

ANHANG

Studienkurse für Priester	108
Familienexerzitien für Diakone, Pastoralreferentinnen und Pastoralreferenten	110
Referentinnen, Referenten und Kursleitungen	112
Adressen der Veranstaltungshäuser	118
Fotos	120

LEGENDE



Um die „Prävention sexualisierter Gewalt“ präsent zu halten und eine qualitative Weiterentwicklung zu ermöglichen, sieht die Präventionsordnung vor, dass spätestens nach fünf Jahren alle in der Seelsorge Tätigen sogenannte Vertiefungsschulungen besuchen. Dazu zählen alle Veranstaltungen mit diesem Symbol.



Die mit der Weltkugel gekennzeichneten Angebote fördern besonders die interkulturelle Sensibilität. Nachfragen beantworten die Referentin für Priester der Weltkirche, Renate Brunnert, und der Referent, Dr. Florian Kleeberg.

Plus

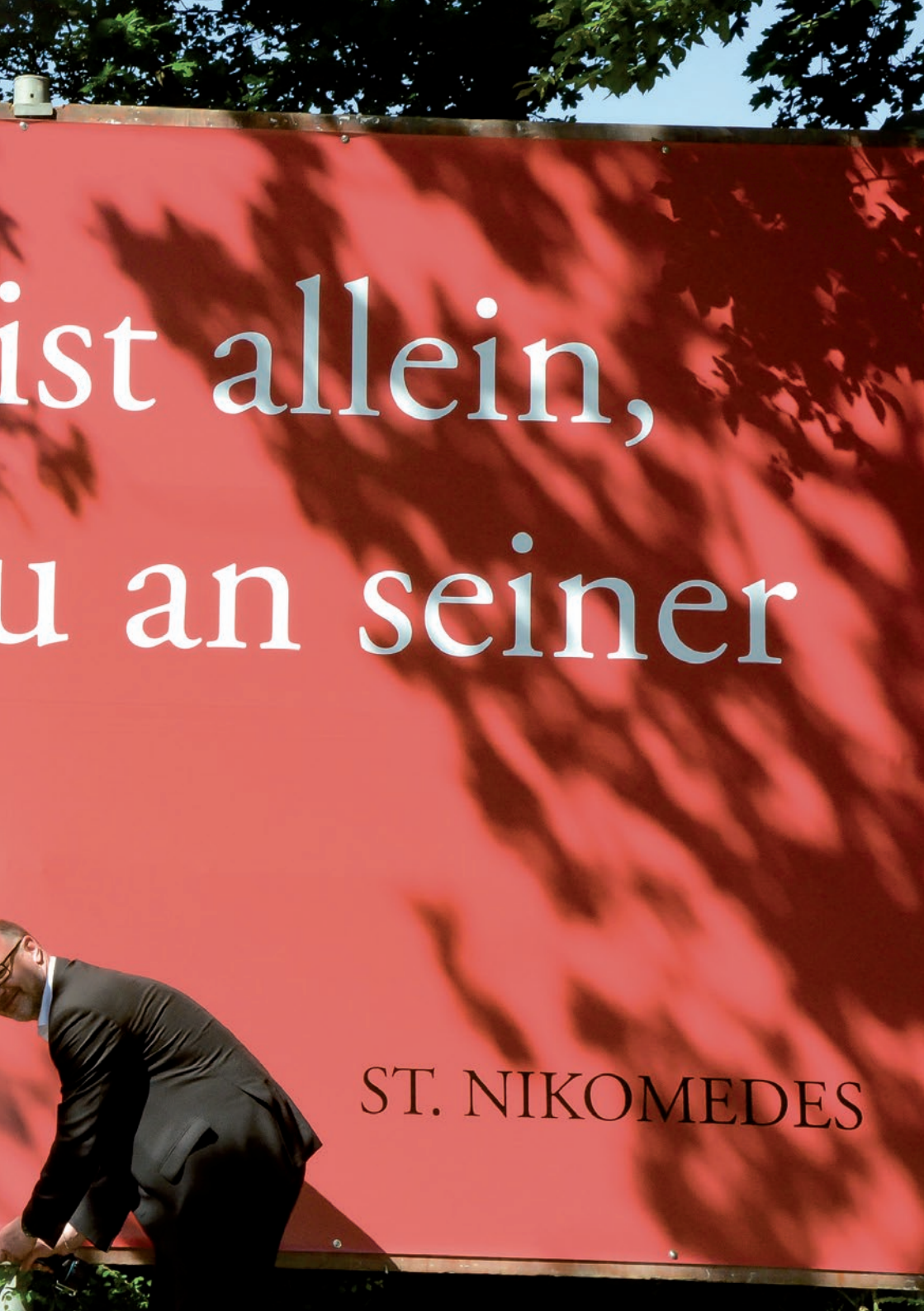
Angebote, die „etwas anders“ sind: Angebote, die anregen, auf Ideen bringen, Anlass zum Weiterdenken bieten sollen; Angebote, die eher erlebnisorientiert angelegt sind und Möglichkeiten zum informellen Lernen sein können.



E-Learning-Angebote



Niemand
solange Du
Seite bist.

A man in a dark suit and glasses is bent over, working on something at the base of a large, solid red wall. The wall is covered in long, dark, leafy shadows cast from above. The top of the wall has a metal railing and some greenery is visible above it. The overall scene is brightly lit, suggesting a sunny day.

ist allein,
u an seiner

ST. NIKOMEDES

FORT- UND WEITERBILDUNG

2021

SEELSORGE MIT CORONA – BOXENSTOP!

Perspektiven – Erfahrungen – Ideen – Ausblick

Virus, Pandemie, Lockdown, Kontakteinschränkungen, Abstand, Mund- und Nasenschutz, TracingApp, das sind Begriffe, die Bilder erzeugen, die Emotionen auslösen, die Realitäten in der Welt und das Leben verändert haben, überall.

Die Corona-Pandemie ist durch Ungewissheit geprägt, verbunden mit mangelnden Lösungen und wird vielfach als Bedrohung erlebt. Kurzfristigkeit und Unsicherheit kennzeichnen die Lebenssituation.

Kann in der Krise gelernt werden, wie sich Seelsorge anders gestalten kann? Viele Ideen, Projekte, Aktionen weisen darauf hin. Corona löst ein Nachdenken darüber aus, was Leben bereichert, was in schwierigen Situationen stützen kann, was Sinn und Gemeinschaft stiftet.

Dieses Angebot, das quartalsweise, jeweils einen halben Tag lang, mit unterschiedlichen Referentinnen und Referenten über das Jahr 2021 verteilt ist, gibt Gelegenheit zum Innehalten, Austauschen, Reflektieren und Orientieren. Die Perspektiven und Interessen in der Krise werden sich verschieben, deshalb wird es für die einzelnen Termine keine festen Themen geben – was da ist, kann Thema werden.

Die Teilnahme an einzelnen Terminen ist möglich.

1. TERMIN

Mittwoch, 27. Januar 2021,
9 bis 14.30 Uhr

Ort

Gertrudenstift, Rheine-Bentlage

2. TERMIN

Donnerstag, 27. Mai 2021,
9 bis 14.30 Uhr

Ort

IDP – Liudgerhaus, Münster

3. TERMIN

Montag, 27. September 2021,
9 bis 14.30 Uhr

Ort

KönzgenHaus, Haltern am See

Zielgruppe

Priester, Diakone, Pastoral-
referentinnen und -referenten

Referentin, Referent

Maria Bubenitschek,
P. Prof. Dr. Elmar Salmann OSB,
weitere Referentinnen und
Referenten sind angefragt

MICROSOFT OUTLOOK FÜR PFARREIEN

Mehr als nur ein E-Mail-Postfach

Die Arbeitsweisen in den Pfarreien haben sich durch die Einführung neuer Technologien stark verändert. Outlook spielt hier eine wesentliche Rolle. Auch durch die Umstellung auf Office365 bieten sich völlig neue Möglichkeiten und Verwendungszwecke.

In Ihrer Pfarrei gab es vielleicht bisher nur ein Bistums-Postfach mit der Gemeinde-Adresse? Alle E-Mails und Termine wurden in einem öffentlichen Ordner bearbeitet? Dieses Bild hat sich mit der neuen Systemumgebung gewandelt. Jede in der Pfarrei beschäftigte Person erhält eine eigene E-Mail-Adresse. Die Pfarrei selbst ist über eine zentrale Adresse in Form einer Shared Mailbox zu erreichen. Was genau dahinter steckt und welche Vor- und Nachteile sich zeigen, ist Teil dieser Schulung.

In Zusammenarbeit mit der Organisationsberaterin Birgit Müller (BuS – Büro- und Sekretariat) wurde über die Jahre ein Konzept entwickelt, um Outlook optimal im Pfarrbüro und im pastoralen Bereich zu nutzen. Hier werden grundlegende Einstellungen im Programm gezeigt, die Ihnen die Arbeiten erleichtern. Weiter wird die Funktionsweise von Shared Mailboxen, die Nutzung gemeinschaftlicher Kontakte und das Arbeiten mit Aufgaben erläutert. Zum Schluss wird speziell auf Office365-Komponenten wie OneDrive und SharePoint eingegangen.

Ziel der Schulung ist es, die Nutzung von Outlook und Office365 in den Pfarreien mit den neuen Funktionen, Eigenschaften und Zugriffsmöglichkeiten zu erläutern. Welche Aufgaben werden zukünftig von KaPlan geleistet und was verbleibt in Outlook? Wie funktioniert der Zugriff außerhalb der Bistums-Systemumgebung und wie können freiwillig Engagierte eingebunden werden? Gerne können zu bestehenden Fragen im Rahmen dieses Workshops gemeinsam Lösungen erarbeitet werden.

TERMIN

Mittwoch, 27. Januar 2021,
10 bis 17 Uhr

Ort

IT-Abteilung, Johann-Krane-
Weg 41, 48149 Münster

Zielgruppe

Priester, Diakone, Pastoral-
referentinnen und -referenten

Referentin

Jennifer Hahn

Voraussetzung

Bistums-Mail-Adresse

OSCARREIF UND GLOBEVERDÄCHTIG: KURZ – KURZ – LANG

Zum Einsatz von Kurz- und Langfilmen in der pastoralen Arbeit

Kaum ein Medium dieser Tage vermag uns so sehr zu fesseln wie der Film. Im abgedunkelten Raum des Kinos begeben wir uns auf emotionale Achterbahnfahrten. Wir lieben und leiden, trauern und versöhnen, kämpfen und gewinnen, verlieren und erfinden (uns) neu. Und während wir gebannt der Dramaturgie auf der Leinwand folgen, läuft in uns scheinbar unbemerkt und automatisch die Parallelprojektion unseres eigenen inneren Films ab und setzt dutzendfache Assoziationen und Gefühle frei. Der Einsatz von ausgesuchten Filmen bietet deswegen eine exzellente Chance, als Gemeinschaftserlebnis in einer durch und durch medialisierten Welt thematisch und emotional einen ganz bewussten Kontrapunkt zum üblichen Mainstream zu setzen.

Es sind dabei genau die oben erwähnten Emotionen, die die Grundlage für eine gelungene Weiterarbeit bilden, wenn es darum geht die Aussagen, Fragestellungen, Lösungsansätze und Werteverständnisse von der Leinwand in uns und unseren Alltag zu holen. Anhand einer Mixtur aus Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilmen, die sich beispielsweise für den Einsatz in der Firmkatechese, Filmexerzitien im Alltag oder Filmgesprächskreisen im Gemeindealltag eignen, probieren wir praktisch, mit welchen Methoden ein Film eingeführt werden kann und was zu tun ist, wenn das Licht im Saal wieder angeht.

Die ausgesuchten Filme handeln dabei von Glaube, Sinn, Glück, Identität, Abschied, Trauer, Schuld, Vergebung, Gnade, Familie, Passion, Berufung, Lebensfreude, Freundschaft, Werten, Partnerschaft und mehr und sind so bunt wie die Filmlandschaft insgesamt.

Konkrete Fragestellungen zu allen gezeigten Filmen werden während des Seminars ebenso mitgeliefert, wie eine kurze Einführung in Filmgeschichte und Filmrezeption.

TERMIN

Montag, 1. Februar 2021,
10 Uhr bis
Mittwoch, 3. Februar 2021,
13 Uhr

Ort

Cinema, Münster (Übernachtungen im IDP – Ludgerhaus, Münster)

Das Seminar findet im Kino statt. Ein eigener Seminarraum und die Logistik eines Bildungshauses stehen nicht zur Verfügung.

Zielgruppe

Priester, Diakone, Pastoralreferentinnen und -referenten

Credit Points 2

Referent

Sebastian Aperdannier

Das Seminar endet an den ersten beiden Tagen gegen 16.30 Uhr.

ARBEITEN MIT DER IT-AUSSTATTUNG DES BISTUMS

Neue Techniken – welche Möglichkeiten bieten sie?

Seit 2018 werden Pfarreien schrittweise mit neuen Computern und Programmen ausgestattet. Diese bieten neben dem gesetzlich gebotenen Datenschutz vor allem die Möglichkeit, zusammen in einer einheitlichen Umgebung zu arbeiten. Dank der zentralen Datenhaltung können Informationen und Inhalte auf einfache Weise allen beschäftigten Personen innerhalb der Pfarrei zugänglich gemacht und gemeinschaftlich genutzt werden.

Wenn Sie bisher nur wenig Berührungspunkte mit der elektronischen Datenverarbeitung hatten, können die neuen Geräte, Systemumgebungen und Möglichkeiten oftmals eine große Herausforderung darstellen. Hier möchten wir Sie mit einer Grundlagenschulung unterstützen. Der eintägige Workshop bietet Einblicke, welche Geräte in den Pfarreien genutzt werden können, wie diese funktionieren und für welchen Einsatz sie jeweils am besten geeignet sind.

Im weiteren Verlauf wird die Systemumgebung des Bistums (Enterprise Desktop) vorgestellt. Dabei handelt es sich um eine für alle einheitliche Windows 10 Oberfläche, auf der verschiedene Laufwerke und Programme verfügbar sind. Sie lernen, wie Programme aufgerufen und auf Drucker und Laufwerke zugegriffen werden kann. Wo speichere ich welche Daten? Welche Laufwerke können gemeinschaftlich genutzt werden? Wie erhalte ich von unterwegs Zugriff auf meine Dateien?

Schwerpunkt der Schulung ist die Zusammenarbeit zwischen dem pastoralen Personal und den Pfarrbüros. Hierbei ist vor allem der gemeinschaftliche Umgang mit Dateien, Postfächern und Terminen interessant. Auch die Einbindung von ehrenamtlich tätigen Personen über Office365 spielt eine zunehmend wichtige Rolle.

Ziel der Schulung ist es, einen umfassenden Einblick in die Funktionsweise und Möglichkeiten der Bistums-Hardware, Systemumgebung und Programme zu geben, um auf der IT-Ebene optimal mit dem Pfarrbüro zusammen arbeiten zu können.

TERMIN

Montag, 1. Februar 2021,
9 bis 16 Uhr

Ort

IT-Abteilung, Johann-Krane-
Weg 41, 48149 Münster

Zielgruppe

Priester, Diakone, Pastoral-
referentinnen und -referenten

Referentin

Daniela Plettau

Voraussetzung

Hard- und Softwareausstattung
über das Bistum Münster
(Projekt Pfarrei-IT)

VISUALISIEREN LEICHT GEMACHT – MEHR WIRKUNG MIT BILDERN

Grundlagen-Workshop

Schon einmal erlebt? Sie beschäftigen sich mit einem komplexen Sachverhalt, es wird viel geredet und die Diskussion dreht sich im Kreis. Setzen Sie das Gesagte in Bildern um, macht es „Klick“ und alle Beteiligten können sich etwas besser vorstellen oder behalten.

Menschen reagieren stärker auf Bilder als auf Worte, insbesondere wenn sie mit Emotionen verbunden sind. Bilder beziehungsweise Zeichnungen machen die Dinge begreifbar, verständlich und verdeutlichen Zusammenhänge. Weil sie reduzieren und konkretisieren – indem sie komplexe Sachverhalte vereinfachen, Beziehungen herstellen und sogar die systemischen Folgen von Entscheidungen verdeutlichen können. Sie fördern das kreative Denken, ermöglichen einen Perspektivwechsel und sind Ankerpunkte für fruchtbare Diskussionen.

In diesem Workshop lernen Sie, wie mit einfachen Mitteln Bilder entstehen. Sie erleben, wie das Visualisieren Komplexität vereinfacht, Ideen generiert und Sachverhalte sichtbar macht.

Inhalte

- Material und Technik ausprobieren
- Bildsymbole kennenlernen und zeichnen
- Tipps und Tricks für die Umsetzung im Alltag anwenden
- Themenwelten entwickeln

Diese eintägige Fortbildung wird an zwei Terminen angeboten.

1. TERMIN

Dienstag, 2. Februar 2021,
9 bis 17 Uhr

Ort

IDP – Liudgerhaus, Münster

2. TERMIN

Mittwoch, 19. Mai 2021,
9 bis 17 Uhr

Ort

Kolping-Bildungsstätte, Coesfeld

Zielgruppe

Priester, Diakone, Pastoralreferentinnen und -referenten

Credit Points 1 (bei zusätzlicher Teilnahme am Aufbau-Workshop „Visualisieren leicht gemacht“)

Referentin

Doris Reich





NUTZUNG DES PFARRVERWALTUNGS-PROGRAMMS KAPLAN

Welche Funktionen bietet das Programm für pastorales Personal?

Mit der Hardware-Ausstattung der Pfarreien und der Einführung der neuen Systemumgebung bietet das Bistum die Pfarrverwaltungssoftware KaPlan in den Pfarreien an. Dieses Programm ist speziell auf die Bedürfnisse in den Pfarrbüros abgestimmt und erleichtert die Arbeiten. Zudem bietet KaPlan eine Vielzahl von Möglichkeiten an, das pastorale Personal auf einfache Weise zum Beispiel in die Gottesdienstplanungen einzubinden.

Die Themenschulung KaPlan-Web richtet sich an alle Interessierten, pastorale oder auch ehrenamtlich tätige Personen, die das Programm über den Internet-Browser nutzen. Wie sehe ich die für mich relevanten Informationen wie liturgische Kalender und Dienstpläne? Welche Möglichkeiten der Bearbeitung und Kommunikation habe ich? Wie gestalte ich die Ansichten übersichtlich? Wo sind die Grenzen von KaPlan-Web und ab wann empfiehlt sich die Nutzung der Vollversion?

Die Themenschulung richtet sich speziell an Mitarbeitende in der Pastoral, die nicht an den Einführungsschulungen von KaPlan in der Pfarrei teilgenommen haben. Sie erhalten einen umfänglichen Einblick über die Arbeitsweisen und Funktionen des Programms. Dadurch werden Sie in die Lage versetzt, die Arbeitsprozesse in den Pfarrbüros mit KaPlan zu optimieren. Welche zusätzlichen Module bietet das Programm außerdem, die für bestimmte Tätigkeitsfelder nützlich wären?

Ziel dieser KaPlan-Themenschulungen ist es, speziell die Seelsorgerinnen und Seelsorger stärker in die Nutzung des Programms einzubinden. Hier bieten sich viele Möglichkeiten zur Zusammenarbeit und zum Austausch mit dem Pfarrbüro an. Auf einfache Weise können beispielsweise Dienstpläne erstellt und allen Beteiligten immer in der aktuellen Version zugänglich gemacht werden.

TERMIN

Dienstag, 2. Februar 2021,
9 bis 17 Uhr

Ort

IT-Abteilung, Johann-Krane-Weg
41, 48149 Münster

Zielgruppe

Priester, Diakone, Pastoral-
referentinnen und -referenten

Referent

Manfred Tenten

Voraussetzung

Einsatz der Pfarrverwaltungs-
software KaPlan in der Pfarrei

PAROLEN PAROLI BIETEN

Christlicher Umgang mit gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit

Eine rassistische Bemerkung, ein Plakat, das eine halbnackte Frau zeigt, ein Witz über Schwule, die Auseinandersetzung mit rechtsnationalem Gedankengut ... Menschenverachtende Einstellungen begegnen uns in vielen Kontexten, wie beispielsweise beim Ehrenamt, in der Politik, der Arbeitswelt und im privatem Umfeld. Dabei stellt gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit kein Randphänomen dar. Wo immer die Würde von Menschen und Menschengruppen missachtet wird, sind Seelsorgende gefragt, Partei zu ergreifen, für die Betroffenen einzustehen, lebensfeindlichen Parolen zu widersprechen und mutig für Menschenrechte einzutreten.

Das Argumentations- und Handlungstraining, das mit Unterstützung des Netzwerkes für Demokratie und Courage e.V. veranstaltet wird, nimmt dabei folgende Fragen in den Blick: Was sind menschenverachtende Einstellungen? Ab wann bin ich gefordert zu reagieren? Wie kann ich aktiv werden? Welche Reaktionsmöglichkeiten sind überhaupt sinnvoll?

Ziel ist es, in der Lage zu sein, abwertende Einstellungen zu erkennen und argumentativ zu widerlegen, um sich Rassismus, Rechtspopulismus, Antisemitismus, Antifeminismus und Homophobie souveräner entgegenstellen zu können.

TERMIN

Montag, 8. Februar 2021,
9 Uhr bis
Dienstag, 9. Februar 2021,
17 Uhr

Ort

IDP – Liudgerhaus, Münster

Zielgruppe

Priester, Diakone, Pastoralreferentinnen und -referenten

Credit Points 1

Referentin, Referent

vom Netzwerk für Demokratie und Courage e.V.

DIGITAL VERKÜNDIGEN

Online-Workshop



Die Coronakrise hat auch in der Pastoral die Digitalisierung beschleunigt. Aber wie geht das alles und wie fange ich an? Ist digitales Verkündigen wie das Predigen im Gottesdienst? Worauf kommt es an, wenn ich per Video, Livestream oder Podcast meinen Glauben bezeugen will?

In einem zweimoduligen Online-Workshop bieten wir dafür eine Lernplattform an: Stellen Sie Ihre Fragen, probieren Sie sich aus und geben/nehmen Sie Feedback in der Gruppe. Sie brauchen dafür kein ‚digitaler Eingeborener‘ zu sein, Sie brauchen Neugier und die Bereitschaft, Instrumente wie YouTube, Microsoft Teams und WhatsApp zu benutzen. Bei technischen Fragen helfen wir uns untereinander weiter.

In Modul 1 werden wir an ersten Fragen, Themen und Anregungen arbeiten. Zwischen den Workshop-Modulen gibt es Gelegenheit, sich auszuprobieren. Das zweite Modul bietet Zeit für Reflexion und Feedback, um dann gestärkt weitermachen zu können.

TERMIN MODUL 1

Donnerstag, 18. Februar 2021,
17 bis 19 Uhr

TERMIN MODUL 2

Donnerstag, 18. März 2021,
14 bis 18 Uhr

Zielgruppe

Priester, Diakone, Pastoral-
referentinnen und -referenten

Referentinnen

Maria Bubenitschek,
Regina Laudage-Kleeberg

PROJEKTMANAGEMENT

Hört sich kompliziert an, ist es aber nicht!

Ein für kirchliche, caritative, soziale Projekte überdimensioniertes Projektmanagement schreckt ab und verfehlt das Ziel, Komplexität zu reduzieren. Eine für den Alltag angemessene Projektplanung kann allerdings helfen, konsequent zielorientiert vorzugehen und in einem definierten Zeitrahmen zu Ergebnissen zu gelangen.

In zwei Modulen wird Handwerkszeug zur Projektarbeit vermittelt und der unmittelbare Transfer auf das eigene Projekt ermöglicht. In der Zeit zwischen den Modulen wird das Projekt von Ihnen weiterbearbeitet, dazu kann ein Projektcoaching per Telefon oder Videokonferenz angefragt werden.

Ziele

- Sie haben Ihre Rolle als Projektleitung geklärt und sind in Ihrer Rolle sicher
- Sie haben mit einem Meilensteinplan eine klare Planungs- und Umsetzungsstruktur für Ihr Projekt
- Sie identifizieren förderliche und hemmende Dynamiken im Projekt und verfügen über ein entsprechendes Handlungsrepertoire
- Sie erkennen und kategorisieren mögliche Risiken und gehen reflektiert mit diesen Risiken um

Die Expertise aller Teilnehmenden wird gewürdigt, um so ein intensives Voneinanderlernen zu ermöglichen.

Das didaktische Konzept der Fortbildung setzt voraus, dass alle Teilnehmenden an einem konkreten Projekt arbeiten. Ihnen wird ein Formblatt zur Verfügung gestellt, auf dem Sie eine grobe Projektskizze vorab einreichen.

TERMIN MODUL 1

Donnerstag, 18. Februar 2021,
9 Uhr bis
Freitag, 19. Februar 2021,
17 Uhr

TERMIN MODUL 2

Donnerstag, 6. Mai 2021,
9 Uhr bis
Freitag, 7. Mai 2021,
17 Uhr

Ort

KönzgenHaus, Haltern am See

Zielgruppe

Priester, Diakone, Pastoralreferentinnen und -referenten

Credit Points 3

Referentin

Petra van den Brand

ROLLE, STIL, WIRKUNG

Die Wirkung optimieren und mit dem eigenen Auftritt punkten!

Zu jeder Zeit hinterlassen und gewinnen wir Eindrücke. Unbewusst schieben wir Menschen in eine durch jahrelange Erfahrungen und gesellschaftliche Festlegungen entstandene Schublade. Besonders im beruflichen Kontext gilt es den Erwartungen, die an bestimmte Aufgaben gestellt werden, gerecht zu werden. Ob als Person aus dem Spitzenmanagement, der Politik oder der Seelsorge – jede und jeder steht für etwas. Unpassende Kleidung oder unangemessenes Auftreten sprechen Bände, egal in welcher Position und welchem Zusammenhang.

Wenn der Stil nicht zu dem Bild passt, welches wir hinterlassen wollen, machen wir uns das Leben unnötig schwer. Denn hinein in die Schublade geht es schnell, heraus wird es deutlich anstrengender. Eine nicht gewollte Wirkung verhindert unter Umständen, dass Ihre Botschaft bei den Menschen ankommt.

Das Seminar befasst sich mit Themenschwerpunkten rund um Ihr persönliches Erscheinungsbild. So geht es zum Beispiel um die Fragen:

- Wieso Image und was für eine Wirkung haben Farben eigentlich?
- Welche Richtlinien gilt es zu beachten, um unsere Körperproportionen ins rechte Licht zu rücken?
- Wie mache ich meine Persönlichkeit in meinem Erscheinungsbild sichtbar?

Sicherheit bei der Auswahl der Kleidung ermöglicht ein gelungenes Auftreten vom ersten Eindruck an. Sie bekommen ganz praktische Empfehlungen, Ihr persönliches Erscheinungsbild zu optimieren. Dabei geht es immer darum, dass Sie sich wohlfühlen, denn Authentizität ist die wichtigste Voraussetzung für einen gelungenen Auftritt.

„Stil – das bedeutet den Mut zum eigenen Charakter zu haben und sich zur eigenen Persönlichkeit zu bekennen.“ (Tom Ford)

1. TERMIN

Montag, 22. Februar 2021,
9 Uhr bis

Dienstag, 23. Februar 2021,
14 Uhr

2. TERMIN

Mittwoch, 3. November 2021,
9 Uhr bis

Donnerstag, 4. November 2021,
14 Uhr

Ort

IDP – Ludgerhaus, Münster

Zielgruppe

Priester, Diakone, Pastoralreferentinnen und -referenten

Referentin

Susanne Niermann

Diese zweitägige Fortbildung wird an zwei Terminen angeboten.



DAMENWAHL – FOR LADIES ONLY

Frauen im Beruf effizient stärken

Selbstbewusste Frauen sind handlungsfähig und überzeugend. Verhaltens- und Erfolgsrezepte für Männer sind nicht auf Frauen übertragbar. Frauen denken, kommunizieren und handeln anders. Deshalb arbeiten Frauen mit anderen Kommunikationstechniken. Besonders in den herausfordernden Themenbereichen Selbstdarstellung und Durchsetzungskraft sowie Führen und Leiten wurden deshalb frauenspezifische Techniken entwickelt.

Dieses Seminar ist eine Mischung aus

- Analyseeinheiten, um die eigene Person sowie die Arbeitssituation zu beleuchten,
- passendem Handwerkszeug, um unbefriedigende Ist-Zustände zu lösen.

Wir arbeiten mit leicht erlernbaren Techniken, die sich nachhaltig in den Arbeitsalltag umsetzen lassen. Wir arbeiten gemeinsam daran, dass die Teilnehmerinnen nach dem Seminar mit frischer Kraft in ihre Arbeit zurückkehren.

TERMIN MODUL 1

Montag, 22. Februar 2021,
14 Uhr bis
Mittwoch, 24. Februar 2021,
17 Uhr

TERMIN MODUL 2

Montag, 12. April 2021,
14 Uhr bis
Mittwoch, 14. April 2021,
17 Uhr

Ort

Gertrudenstift,
Rheine-Bentlage

Zielgruppe

Pastoralreferentinnen

Referentinnen

Molly Spitta, Sylke Spitta

Dieses Seminar richtet sich an Frauen mit mindestens fünf Jahren Berufserfahrung.

Modul 1: Spieglein, Spieglein – Profil zeigen

Was ist meine Rolle und wie stelle ich sie dar? –

Anleitung zur Selbstwahrnehmung, Fremdwahrnehmung und Klarheit in der Rollenkommunikation – Aus voller Brust – wie werde ich gesehen und gehört? – Als Frau gehört werden – Gespräche auf Augenhöhe

Modul 2: Raum nehmen – Grenzen setzen

„Meinen eigenen Raum beanspruchen“ und „mich schützen“ in einem Arbeitsumfeld, welches Durchlässigkeit erfordert – Souverän agieren statt im Schutzpanzer erstarren – Tu Gutes und rede darüber – eigene Wertschätzung – Über die Kunst, Leistungen angemessen öffentlich zu machen

Ziele

- Potentiale und Ressourcen erkennen
- Selbstvertrauen und sicheres Auftreten steigern
- Gelassen und kraftvoll mit Veränderungen und Herausforderungen umgehen
- Grenzen erkennen, Grenzen setzen
- Ziele schnell und effektiv erreichen

Methoden

- Teamteaching – fachübergreifendes Arbeiten
- Praktische Gruppenphasen und Einzelcoaching
- Stimm- und Atemtechnik
- Körpersprache, Achtsamkeitstraining, Energiemanagement
- Kreative Kunstinterventionen

SICHER AUF DIENSTREISE MIT DEM PKW

ADAC-Fahrsicherheitstraining

Plus

Egal, ob Sie routiniert im Straßenverkehr unterwegs sind oder nur gelegentlich am Steuer sitzen – beim Fahrsicherheitstraining ist für alle etwas dabei. Sie trainieren, das Verhalten Ihres Fahrzeugs korrekt einzuschätzen, knifflige Fahrsituationen zu meistern und in gefährlichen Situationen richtig zu reagieren. Das macht Spaß und bereitet auf den Ernstfall vor. Immer an Ihrer Seite: Erfahrene Trainerinnen und Trainer. Sie vermitteln Tipps und Tricks für mehr Sicherheit im Straßenverkehr.

Im klassischen Ganztages-Training auf der standardmäßig ausgestatteten Trainingsanlage des ADAC lernen Sie das Verhalten und die Grenzen Ihres Autos unter professioneller Anleitung kennen und erlernen Fahrtechniken, mit denen Sie für den Ernstfall besser gewappnet sind.

Inhalte

- Verhalten und Grenzen Ihres Fahrzeugs in verschiedenen Situationen testen
- Fahrtechniken für kritische Situationen kennenlernen und üben
- Bremsverhalten auf glatten und griffigen Fahrbahnen trainieren
- Einfluss von Stress und Ablenkung auf das Reaktionsvermögen erleben
- Kurven fahren in der Kreisbahn und dabei die „Fliehkräfte“ entdecken
- Korrekte Sitzposition, Lenk- und Blicktechnik, nicht nur im Slalomparcours
- Informationen zu Fahrzeugtechnik, Fahrphysik und Fahrassistenzsystemen (ESP, ABS und Co.)

Diese eintägige Fortbildung wird an zwei Terminen angeboten.

1. TERMIN

Donnerstag, 25. Februar 2021,
8 bis 16 Uhr

2. TERMIN

Mittwoch, 24. November 2021,
8 bis 16 Uhr

Ort

ADAC Fahrsicherheitszentrum,
Haltern am See

Zielgruppe

Priester, Diakone, Pastoralreferentinnen und -referenten

Credit Points 1

Referentin, Referent

des ADAC, Rallye Club Haltern e.V.

REDEN ZWISCHEN TÜR UND ANGEL

Aufbaukurs Kurzgespräch in Seelsorge und Beratung

In diesem Aufbaukurs werden Techniken des Grundkurses wiederholt und durch Training intensiviert.

Zudem wird an einer Haltung gearbeitet, die für das Kurzgespräch konstitutiv ist.

Inhalte

- Arbeit mit Bildern, Metaphern und Symbolen
- Geschichten als Lebensthema
- Einsatz von (biblischen) Geschichten in Seelsorge und Beratung
- Geschichten strategisch erzählen
- Arbeit am eigenen Seelsorgeverständnis

Sobald der Kreis der Teilnehmenden fest steht, wird Pfarrer Hans König allen eine „Hausaufgabe“ per E-Mail zusenden (kurze Skizzierung von Gesprächssituationen). Diese Praxisbeispiele werden im Kurs bearbeitet.

Voraussetzung für den Besuch dieses Kurses ist die erfolgreiche Teilnahme an einem Grundkurs.

TERMIN

Montag, 1. März 2021,
9 Uhr bis
Freitag, 5. März 2021,
13.30 Uhr

Ort

IDP – Liudgerhaus, Münster

Zielgruppe

Priester, Diakone, Pastoralreferentinnen und -referenten

Credit Points 3

Referent

Pfarrer Hans König

JESUS HATTE VIELE FOLLOWER, LIKES UND SHITSTORMS

Digitale Pastoral auf Facebook und Instagram und mehr

Nicht erst seit der Corona-Pandemie machen sich Kirchenmenschen Gedanken, wie sie Social-Media in der Gemeindegarbeit einsetzen können. Es gibt (manchmal zu) zaghafte Versuche und richtig gelungene Beispiele von Pfarreien, Seelsorgerinnen und Seelsorgern auf Facebook und Instagram. Wer sich länger in den Sphären der sozialen Netzwerke bewegt, merkt, was ankommt, und was nicht, was Potential hat „viral“ zu gehen und was in der Ecke verstaubt.

In dieser Fortbildung analysieren wir kirchliche und nichtkirchliche Kanäle, nähern uns einem Verständnis der Tools Instagram und Facebook an und gehen auch (erste) eigene Schritte. Wir versuchen, unsere Posts so zu gestalten, dass sie Reichweite erzeugen, Likes sammeln und setzen uns auch mit den kritischen Kommentaren und unserem Umgang damit auseinander.

Die eigenen Schritte, werden im Peer-Review-Verfahren begleitet. Die Ergebnisse helfen uns in den weiteren Modulen, unsere Online-Arbeit zu verbessern. Und am Ende können wir sagen: „Siehe, hier ist Netz, was steht meiner digitalen Pastoral noch im Weg?“ (frei nach Apg 8, 36)

Für diese Fortbildung ist es notwendig, mit dem eigenen Smartphone sicher umgehen zu können und auch schon einmal bei Facebook und Instagram vorbei geschaut zu haben – mindestens Grundkenntnisse werden vorausgesetzt.

TERMIN MODUL 1

Mittwoch, 10. März 2021,
9 Uhr bis
Donnerstag, 11. März 2021,
17 Uhr

TERMIN MODUL 2

Mittwoch, 5. Mai 2021,
9 Uhr bis
Donnerstag, 6. Mai 2021,
17 Uhr

TERMIN MODUL 3

Donnerstag, 7. Oktober 2021,
9 bis 17 Uhr

Ort

Münster (weitere Einzelheiten folgen zu einem späteren Zeitpunkt)

Zielgruppe

Priester, Diakone, Pastoralreferentinnen und -referenten

Credit Points 3

Referent

Pfarrer Hanno Rother

STIMME: IHRE HÖRBARE VISITENKARTE!

Weil Sie Wichtiges zu sagen haben ...

Im Berufsalltag treten wir ständig in Kontakt mit anderen Menschen, sei es vis à vis, am Telefon, im Gottesdienst oder in Sitzungen. Die Stimme ist dabei einer hohen Belastung ausgesetzt durch lange Sprechphasen, Lautstärkeanforderungen und Vermittlerin von Inhalten. Unsere Stimme ist immer die „Verpackung“ für unseren Inhalt. Stimme kann klar und klangvoll motivieren oder Grenzen setzen, Gelassenheit ausstrahlen oder im „Brustton“ überzeugen. Sie kann aber auch leise oder angestrengt einen unsicheren oder gestressten Eindruck hinterlassen.

Sind Sie sich der Wirkung Ihrer Stimme im beruflichen Kontext bewusst? Klingt Ihre Stimme nicht immer so, wie Sie es sich wünschen? Werden Sie nach einem stimmintensiven Tag heiser, haben einen trockenen Hals, dringen mit Ihrer Stimme nicht durch? Sprechen Sie viel vor Gruppen? Ist Ihre Stimme in der Lage, alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer leicht zu erreichen oder wird Ihre Stimme manchmal dünn oder Ihnen bleibt „die Luft weg“? Ein Ressourcen-schonender Umgang mit der eigenen Stimme ist wichtig, um die eigene (Stimm-) Gesundheit im Sprechberuf zu erhalten.

Die Teilnehmenden erleben die Zusammenhänge zwischen Stimme, Atmung, Körper und Stimmung, lernen mit Hilfe von praktischen Übungen, ihre Stimmgesundheit zu verbessern und Stimmerkrankungen vorzubeugen. Sie werden sich der Bedeutung ihrer eigenen Stimme im Kontakt mit anderen Menschen bewusst und können sie gezielter einsetzen.

- Das Reich der Stimme – Einflussfaktoren auf Stimme und Sprechen
- Entlastung und Pflege der Stimme
- Körperhaltung, Atemeinteilung und Stimmübungen
- Deutliche Artikulation
- Feedback zur Wirkung der eigenen Stimme
- Tipps zum stimmigen Lesen und Vortragen
- Stimmliche Präsenz und Intention in Predigt und Liturgie
- Umgang mit Stress und Lampenfieber
- Singen mit voller Stimme

TERMIN

Donnerstag, 11. März 2021,
9 Uhr bis
Freitag, 12. März 2021,
17 Uhr

Ort

IDP – Liudgerhaus, Münster

Zielgruppe

Priester, Diakone, Pastoralreferentinnen und -referenten

Credit Points 1

Referentin

Susanne Büning



VON VERBÄNDEN LEITEN LERNEN

Learning by Doing

Im Mittelpunkt der kirchlichen Strukturveränderungen in unserer Diözese steht seit geraumer Zeit die Frage, wie Leitung in Pfarreien und Gemeinden mit Haupt- und Ehrenamtlichen vielfach geteilt und wahrgenommen werden kann. Klar ist: Eine Kirche der vielfältigen Orte und Gelegenheiten benötigt vielfache Formen von Führung und Leitung.

In dieser Fortbildung schauen wir, wie in kirchlichen Verbänden ehrenamtlich Leitung wahrgenommen und gelernt wird. Die Arbeitsthese unserer Fortbildung ist die, dass viele Akzente in der verbandlichen Kursarbeit „Leiten lernen für Ehrenamtliche“ Inspirationsquellen sein können für die Begleitung und Unterstützung ehrenamtlicher Leiterinnen und Leiter in Pfarreien und Gemeinden.

Exemplarisch nehmen wir dabei die Modul- und Woodbaugeausbildung der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg und die Leitungsausbildung der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschland in unserer Diözese in den Blick. Wir schauen uns an, was verbandsspezifische Ansprüche an Bildung und Leitung Ehrenamtlicher sind und wie die verbandsinternen Konzepte, Ziele und Methoden im Detail aussehen. Darüber hinaus lenken wir die Aufmerksamkeit auf die Ausbildung von ehrenamtlichen Geistlichen Leiterinnen und Leitern in der Verbandsarbeit. Eine Ideenwerkstatt am zweiten Vormittag ermöglicht erste Ansätze eines Transfers auf die Bedarfe einer Pfarrei mit Blick auf die Begleitung und Unterstützung Ehrenamtlicher.

TERMIN

Montag, 15. März 2021,
10 Uhr bis
Dienstag, 16. März 2021,
13 Uhr

Ort

DJK-Zentrum, Münster

Zielgruppe

Priester, Diakone, Pastoralreferentinnen und -referenten

Referenten

Bruder Konrad Schneermann,
Dr. Marius Stelzer,
weitere Referentinnen und
Referenten sind angefragt



DER IS
AUßER



KOCHWERKSTATT

Schnell UND gesund kochen im Alltag

Plus

Wer viel arbeitet, hat oft keine Lust und Zeit, ausgiebig zu kochen. Verständlich. Eine gesunde Ernährung hilft jedoch, den Anforderungen des stressigen Alltags besser standzuhalten. In diesem Kurs erfahren Sie, wie Sie durch gute Planung, richtiges Einkaufen und clevere Vorratshaltung – auch bei wenig Zeit – leckere und gesunde Gerichte auf Ihren Tisch bringen.

Es werden fettarme Garmethoden und Alternativen für den Konzentrationskiller Zucker vorgestellt. Gemeinsam wird in Kleingruppen schnell, lecker und gesund gekocht. Wir probieren uns an Salaten, Suppen und Hauptgerichten. Besonderes Augenmerk legen wir darauf, dass die Gerichte einen ausgewogenen Nährstoffgehalt haben und leicht zuzubereiten sind. Selbstverständlich genießen wir anschließend auch die Speisen der anderen Kleingruppen und tauschen uns über Zubereitung und Geschmack aus.

Die gelungene Mischung aus Theorie und Praxis dieses Ernährungs- und Kochkurses lässt sich direkt in den Alltag integrieren. Sie profitieren von einer gesunden Ernährung und haben gleichzeitig mehr freie Zeit um beispielsweise mehr Bewegung genießen zu können. Die vierwöchige Pause zwischen den beiden Kurseinheiten ist bewusst gewählt. Sie ermöglicht Ihnen, das Gelernte auszuprobieren und im Follow-up-Termin Lösungen für Probleme mit der Umsetzung im Alltag zu erarbeiten.

Theoretische Inhalte

- Grundlagen einer ausgewogenen Ernährung
- Planung und Vorratshaltung
- Geschicktes Einkaufen – sinnvoller, ergänzender Einsatz von Fertigprodukten
- Koch- und Küchentechnik
- Preisbewusste Küche
- Schnelle einfache Rezepte
- Getränkeauswahl
- Mehr Gesundheit durch Bewegung

TERMIN MODUL 1

Donnerstag, 18. März 2021,
9 Uhr bis
Freitag, 19. März 2021,
17 Uhr

TERMIN MODUL 2

Donnerstag, 15. April 2021,
9 bis 17 Uhr

Ort

Haus der Familie, Münster
(Übernachtungen im IDP –
Liudgerhaus, Münster)

Zielgruppe

Priester, Diakone, Pastoral-
referentinnen und -referenten

Referent

Riks Finke

SEELSORGE IN DER TRAUERBEGLEITUNG

Rituale vor, durch und nach Corona?

Es klingt wie ein Ritual: vor, durch, nach ... Teilweise ist es das ja auch: Wir verändern uns momentan sehr, gewöhnen uns an das „neue Normale“ mit vielen Unsicherheiten. Im Frühjahr 2020 wissen wir nicht, wie die Welt in einem Jahr aussehen wird. Unsicherheit lässt uns an dem festhalten, was wir kennen, damit wir uns dann, zögernd, für etwas Neues öffnen können. Das ist die anthropologische Grundlage eines Rituals: Hingeführt werden, so wie wir sind, und vorbereitet werden auf das, was kommt ...

Unsicherheit trifft auf die Möglichkeiten eines Rituals und gibt Sicherheit: Man wird „hindurchgeführt“ und in eine andere Welt „hinausgeführt“. Anthropologische Rituale und seelsorgliche Riten liegen teilweise übereinander und sind auch verschieden.

In diesem Seminar werden Sie hingeführt zu dem, was Sie wahrscheinlich teilweise aus der Trauerbegleitung schon kennen. Es folgt ein Stück Weg, das neu sein mag, aber Orientierung bieten kann. Es wird Inputs sowie Gruppen-, Kreativitäts- und Selbsterfahrungs-Methoden als Kernelemente geben.

Wie genau das Seminar begleitet wird, ist zurzeit noch offen, weil in einem Jahr die Welt sehr anders aussehen wird. Dennoch: Es wird sicher ein guter gemeinsamer Weg!

TERMIN

Montag, 19. April 2021,
9 Uhr bis
Mittwoch, 21. April 2021,
17 Uhr
.....

Ort

DJK-Zentrum, Münster

Zielgruppe

Priester, Diakone, Pastoral-
referentinnen und -referenten

Credit Points 2

Referentin

Dr. Ruthmarijke Smeding

WENN DAS LEBEN MIT DEM TOD BEGINNT

Seelsorglicher Umgang mit Totgeburten und dem Tod von Kindern

Wenn die Freude über ein erwartetes oder geborenes Kind durch dessen Tod jäh durchkreuzt wird, bricht für die betroffenen Familien eine Welt zusammen. Es stellt sich unter anderem die Frage, wie ein Weiterleben mit einem toten Kind gelingen kann. Dabei ist die Trauer nicht selten gekennzeichnet von Gefühlen wie Schuld, Wut, Verzweiflung und Hoffnungslosigkeit. Auch Glaubensfragen können nach völlig neuen Antworten suchen: Kann Gott gut UND allmächtig sein? Kann Gott gleichermaßen der Adressat von Wut und Hoffnung sein? Gibt es überhaupt so etwas wie Gott, wenn das geschehen konnte? Brauche ich jetzt erstmals einen Glauben daran, dass unser Kind nicht verloren ist?

Seelsorge kann bei diesen Fragen, auch völlig losgelöst von jeglicher Glaubensvorstellung, eine wichtige Form der Unterstützung und Begleitung darstellen. Insbesondere in einer Gesellschaft, die sich bei der Konfrontation mit trauernden Eltern und Geschwistern aufgrund eigener Hilflosigkeit zunehmend zurückzieht, oder vorschnell zu vermeintlichen Antworten und Ratschlägen neigt, kann gelungene Seelsorge einen Boden bieten, der viele Fragen und Zweifel zunächst zulässt und gemeinsam aushalten lässt.

In dieser Fortbildung soll anhand von Erfahrungen und Berichten betroffener Familien erarbeitet werden, welche Formen des Umgangs hilfreich oder auch hinderlich sein können. Zudem wird der Blick auf die unterschiedlichen Ausdrucksformen der Trauer von Müttern, Vätern und Geschwistern gelegt, sowie auf die Auswirkungen eines derartigen Verlustes auf das Familiensystem.

TERMIN

Montag, 26. April 2021,
9 Uhr bis
Dienstag, 27. April 2021,
17 Uhr

Ort

Gertrudenstift,
Rheine-Bentlage

Zielgruppe

Priester, Diakone, Pastoral-
referentinnen und -referenten

Credit Points 1

Referent

Heiner Melching



GEISTLICHER MISSBRAUCH

erkennen – verstehen – differenzieren – entgegenwirken – handeln

Geistlicher Missbrauch betrifft viele Dimensionen des Menschseins: das Denken, Fühlen, Handeln, Glauben, Beten und Leben in Gemeinschaft.

Typisch in missbräuchlichen Systemen sind Verwirrung, Doppeldeutigkeit und subtile bis perverse Manipulationen. Die Betroffenen verlieren nach und nach ihre Urteilsfähigkeit und das Vertrauen in die eigene Wahrnehmung. Deshalb ist es so schwierig, geistlichen Missbrauch deutlich zu erkennen und klar in Worte zu fassen. Wir werden uns Zeit nehmen, Erkennungszeichen zu benennen und die innere Psychologie, sowohl im affektiven, wie im mentalen Bereich nachzuvollziehen. Systemische Zusammenhänge werden verdeutlicht und unterschiedliche Etappen und Schweregrade beschrieben. Hinter all dem stehen die Fragen nach Vorbeugung, Gegenmaßnahmen und Behandlung. Die Veranstaltung bietet Raum und Zeit, auf Fragen und Bedürfnisse der Teilnehmenden einzugehen, wie beispielsweise durch Fallbesprechungen.

Inhalte

- Fakten und Zusammenhänge
- Austausch und Gespräche
- Persönlichen Reflexionszeiten
- Bibelmeditationen

TERMIN

Dienstag, 27. April 2021,
9 Uhr bis

Mittwoch, 28. April 2021,
17 Uhr

Ort

IDP – Liudgerhaus, Münster

Zielgruppe

Priester, Diakone, Pastoral-
referentinnen und -referenten

Credit Points 1

Referentin

Dr. Hanna Schulz

FIT FÜR DEN NOTFALL

Erste-Hilfe-Ausbildung

Plus

An Versammlungen, Veranstaltungen, Fahrten der Pfarrei und auch an Gottesdiensten nehmen Menschen aller Altersgruppen teil. Viele sind sehr fit, andere leben mit Einschränkungen und Gesundheitsstörungen. Im Notfall schauen die Menschen auf die Verantwortlichen und dann ist es hilfreich, über eine gewisse Routine und Sicherheit verfügen zu können. Dann ist es gut, zumindest anfänglich, auch hier auf die Not der Menschen reagieren und Verantwortung übernehmen zu können.

Dieser Erste-Hilfe-Lehrgang ist das Basisangebot für die Grundlagen der Ersten Hilfe, das Erkennen und Einschätzen von Gefahren und die Durchführung der richtigen Maßnahmen. Diese garantieren, dass Sie im tatsächlichen Notfall schnell und sicher helfen und auch mit den alltäglichen "kleinen" Katastrophen umgehen können.

Kompakt

In nur einem Tag lernen Sie, was im Notfall wirklich wichtig ist, um Ersthelfer zu sein. Kurz, prägnant und immer mit Blick auf die notwendigen Maßnahmen.

Sicher

Sie erhalten genügend Raum, alle praktischen Maßnahmen auszuprobieren und Ihr Wissen aufzufrischen. In kürzester Zeit erfahren Sie, wie einfach Leben retten sein kann.

Kompetent

Die Ausbilderinnen und Ausbilder stehen Ihnen im Kurs immer zur Seite. Mit der fortlaufenden notfallmedizinischen und pädagogischen Schulung der Ausbilderinnen und Ausbilder stellen wir sicher, dass Sie inhaltlich und methodisch auf den aktuellen Stand ausgebildet werden.

TERMIN

Dienstag, 18. Mai 2021,
9 bis 17 Uhr

Ort

DJK-Zentrum, Münster

Zielgruppe

Priester, Diakone, Pastoralreferentinnen und Pastoralreferenten

Referentin, Referent

der Malteser, Münster

Dieser Lehrgang ist anerkannt im Rahmen der Betriebshelfer-ausbildung und Fahrerlaubnis-verordnung (alle Klassen).

TRAUMASENSIBLE SEELSORGE

Begleitung von Betroffenen sexuellen Missbrauchs



Sexueller Missbrauch stellt eine verbreitete, aber gerne verdrängte Realität dar. Betroffene ringen oft ihr Leben lang mit dem erlittenen Trauma.

Im Rahmen der Fortbildung wird über das Thema Missbrauch aufgeklärt und das Konzept einer traumasensiblen Seelsorge vorgestellt. Es wird gefragt, welche religiöse Dimension traumatische Erfahrungen haben und wann der christliche Glaube im Umgang mit Trauma Ressource und wann Bürde ist. Schließlich geht es um Kompetenzen, die den Teilnehmenden bei einer solidari-schen Begleitung Betroffener helfen können.

TERMIN

Montag, 31. Mai 2021,
9 Uhr bis
Dienstag, 1. Juni 2021,
17 Uhr

Ort

Franz Hitze Haus, Münster

Zielgruppe

Priester, Diakone, Pastoral-
referentinnen und -referenten

Credit Points 1

Referent

Dr. Andreas Stahl

HALTUNG ZEIGEN!

Spiritualität als Leitlinie für alle Seelsorgenden

Spiritualität beweist sich nicht im gewissenhaften Vollzug frommer Rituale, nicht in der Kunst geistlicher Akrobatik oder in Anstrengungen zur meditativen Selbstertüchtigung. Vielmehr verwirklicht sich christliche Spiritualität zuerst und zutiefst in einem „absichtslosen Dasein“ (Madeleine Delbrêl). So gesehen ist Spiritualität vor allem eine Haltung. Aus der heraus gilt es zu leben: Aufmerksam für gesellschaftliche Entwicklungen, für unsere Mitmenschen (besonders die Verletzbarsten unter ihnen) und für uns selbst – und in all dem für Gottes Spur.

Die Augsburgsburger Kirchenrechtlerin Sabine Demel plädiert darüber hinaus für eine „priesterliche Identität der Kirche“ (Herder Korrespondenz Spezial, April 2018, S. 46 bis 49). Wenn diese ekklesiologische Charakterisierung stimmen sollte, dann würde für alle Kirchenmitglieder und damit auch für die Mitarbeitenden in der Seelsorge ohne Ausnahme gelten: Spiritualität ist eine priesterliche! Eine solche These wirft brisante persönliche und theologische Fragen auf:

- Was genau macht eine „priesterliche“ Spiritualität nichtordinierter Seelsorgerinnen und Seelsorger aus?
- Wie kann ich in meinem pastoralen Alltag eine resiliente Haltung des absichtslosen Daseins inmitten der vielfältigen und stressbehafteten Anforderungen entwickeln?
- Wie können Priester, Diakone, Pastoralreferentinnen und Pastoralreferenten priesterlich-spirituell leben, ohne in Gefahr zu geraten, klerikalistisch zu werden?
- Welche Haltung muss sich in einer Kirche, die ihre Pastoralmacht in den Bereichen Sexualität und Spiritualität so massiv missbraucht hat, (öffentlich) zeigen?

TERMIN

Dienstag, 15. Juni 2021,
9 Uhr bis
Mittwoch, 16. Juni 2021,
17 Uhr

Ort

LVHS Schorlemer Alst,
Warendorf-Freckenhorst

Zielgruppe

Priester, Diakone, Pastoralreferentinnen und -referenten

Credit Points 1

Referenten

Prof. Dr. P. Ulrich Engel,
Dr. Florian Kleeberg

KIRCHE VOM FREIBAD LERNEN

„Pack die Badehose ein!“ *

Plus

Sonnencreme, Chlor, Pommefett, Bahnen ziehen und Freunde treffen, rutschen, planschen, flirten, Eis am Stiel, Picknickdecke, Wasserball ...

Soweit die ersten Freibad-Assoziationen, die in Kirche eher fremd sind. Und genau deswegen gehen wir davon aus, dass wir ganz im Sinne der Fremdprophetie davon etwas lernen können für unser kirchlich-pastorales Handeln.

In der Fortbildung leitet uns die Frage, was wir als Kirche und als Seelsorgende vom und im Freibad fremd-lernen können. Dafür gehen wir mitten in die fremde Freibadwelt und nehmen Haltungen, Atmosphäre und Bilder wahr. Wir sprechen mit Personen der Badeaufsicht, der Umwelttechnik, der kulinarischen Versorgung und anderen Freibad-Fachleuten. Außerdem nehmen wir die Frage in den Blick, wie wir uns in der Fremde des Freibades erleben. Alles das soll einfließen in die Lernerfahrung, aus der wir exemplarisch Konsequenzen und Handlungsoptionen für das eigene pastorale Handlungsfeld entwickeln und einüben. Dafür formuliert jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer ein Lernziel für die Zeit zwischen den Modulen im eigenen Handlungsfeld der Pastoral. Die Evaluation und Reflexion des individuellen Lernprozesses wird dann zur Grundlage der theologischen Reflexion im zweiten Modul der Fortbildung.

Die Teilnahme an beiden Modulen und die Bereitschaft zur Gestaltung des eigenen Lernprozesses, insbesondere zwischen den beiden Fortbildungsmodulen ist daher Voraussetzung für die Teilnahme an der Fortbildung – und die eingepackte Badehose, respektive Badeanzug oder Bikini.

„Kirche vom Freibad lernen“ ist der dritte Durchgang der Reihe, nachdem schon von der Kneipe und der Bahn erfolgreich fremdgelernt wurde.

TERMIN MODUL 1

Montag, 21. Juni 2021,
10 Uhr bis
Mittwoch, 23. Juni 2021,
15.30 Uhr

TERMIN MODUL 2

Dienstag, 7. September 2021,
10 Uhr bis
Mittwoch, 8. September 2021,
15.30 Uhr

Ort

DJK-Zentrum, Münster

Zielgruppe

Priester, Diakone, Pastoral-referentinnen und -referenten

Credit Points 3

Referenten

Daniel Gewand,
Peter Havers



DEN WANDEL ERPROBEN – PLANSPIELANALYSE



Prävention und konstruktive Veränderung in einer Institution

Ein winziger Virus hat geschafft, worum sich schlaue Menschen in langwierigen Debatten ohne bislang nennenswerte Erfolge bemüht haben: in rasender Geschwindigkeit Systeme zu verändern.

Welche Akteurinnen und Akteure werden gebraucht, damit sich geschlossene, starre oder traditionelle Systeme, die hierarchisch strukturiert sind, verändern? Welche Interaktionen zwischen verschiedenen Gruppierungen einer Institution sollten gefördert, welche verhindert werden, damit eine Institution ein lebendiges und achtsames Miteinander sowohl für Stabilität als auch für Entwicklung bietet?

Vor dem Hintergrund eines Planspielszenarios mit fünf verschiedenen Gruppierungen (Leitung, hauptamtliches professionell ausgebildetes Personal, freiwillig Engagierte sowie der Institution fernstehende Kunden) und anhand eines Modells von fünf typisch menschlichen Verhaltensaspekten werden im ersten Teil der Fortbildung die Interaktionen der beteiligten Akteurinnen und Akteure zum Thema Macht und Missbrauch von Macht erforscht. Im zweiten Teil werden die Teilnehmenden anhand der Planspielerfahrungen das Szenario analysieren, um daraus handlungsorientierte Rückschlüsse für die eigene Präventionsarbeit zu ziehen.

TERMIN

Dienstag, 22. Juni 2021,
9 Uhr bis
Mittwoch, 23. Juni 2021,
17 Uhr

Ort

IDP – Liudgerhaus, Münster

Zielgruppe

Priester, Diakone, Pastoral-
referentinnen und -referenten

Credit Points 1

Referentin

Annette Lorke

GRAU IST ALLE THEORIE ... „ENTSCHEIDEND IS AUF´M PLATZ!“ *

Sozialraum- und Lebensweltorientierung

Das Fachkonzept: Sozialraum- beziehungsweise Lebensweltorientierung stellt den Alltag der Menschen mit seinen Herausforderungen und Handlungsoptionen in den Fokus des Unterstützungsprozesses. Dabei ist die subjektive Lebenswirklichkeit der Adressatinnen und Adressaten, ihre „Lebenswelt“, entscheidend.

Hilfe setzt dort an, wo die Menschen ihre Probleme definieren, wo sie etwas ändern möchten. Dazu werden konsequent persönliche und infrastrukturelle Ressourcen genutzt. Haupt- und Ehrenamtliche werden somit zu „guten Gelegenheiten“ für Menschen, die ihr Leben (wieder) in die Hand nehmen wollen. Die so entstehenden maßgeschneiderten Hilfen orientieren sich am Willen der Betroffenen und stärken deren Gestaltungskraft und Handlungswirksamkeit. Sie werden in ihren Partizipationsmöglichkeiten unterstützt, wobei der soziale Raum mit seinen Potenzialen im Mittelpunkt steht. Beteiligung von Menschen an den Prozessen und Entscheidungen, die ihr Leben im Wohngebiet, in Kirchen- und Ortsgemeinde beeinflussen, kann so gelingen und ist der Kern eines gelingenden Gemeindelebens.

Die Fortbildungskonzeption beruht auf einer Synthese aus Handlungs-Wissen und Handeln-Können und versteht sich als Praxis- und Übungsfeld für das gemeinsame Handeln von freiwillig Engagierten und Hauptamtlichen in der Gemeinde.

Die Fortbildung hat fünf Elemente, die in einem fortlaufenden Prozess miteinander verknüpft sind:

*Adi Preißler, Fußballer, Borussia Dortmund

TERMIN MODUL 1

Montag, 23. August 2021,
9 Uhr bis
Dienstag, 24. August 2021,
17 Uhr

TERMIN MODUL 2

Freitag, 17. September 2021,
9 Uhr bis
Samstag, 18. September 2021,
17 Uhr

TERMIN MODUL 3

Montag, 22. November 2021,
9 Uhr bis
Dienstag, 23. November 2021,
17 Uhr

TERMIN MODUL 4

Montag, 7. Februar 2022,
9 bis 17 Uhr

TERMIN MODUL 5

Montag, 21. März 2022,
9 Uhr bis
Dienstag, 22. März 2022,
17 Uhr

Ort

KönzgenHaus, Haltern am See

Zielgruppe

Priester, Diakone, Pastoralreferentinnen und -referenten

Credit Points 7

Referentin

Andrea Welbrink

Es ist vorgesehen, dass Hauptamtliche und Ehrenamtliche aus der pastoralen, caritativen und sozialen Arbeit „im Tandem“ an der Fortbildung teilnehmen.

- Theorie: Sozialraum-, Ressourcen- und Lebensweltorientierung
- Professionelle Haltung: zugewandter Pragmatismus und Ressourcenorientierung; von der Defizit- zur Ressourcenperspektive
- Handlungskompetenzen:
 - Erhebung und Nutzung von personellen und sozialräumlichen Ressourcen/Anwendung einer strukturierten Ressourcensystematik
 - Erkundung des Willens und Erarbeitung von Zielen mit Adressatinnen und Adressaten sowie im Projektkontext
 - Erarbeitung von konkreten und tragfähigen Vereinbarungen mit Beteiligten
 - Moderation von Gruppen
- Projektarbeit: Initiierung, Begleitung und Evaluation von sozialräumlichen Projekten, Projektpräsentation
- Kooperation und Koordination mit Akteurinnen und Akteuren des sozialen Raums

Das didaktische Vorgehen in der Fortbildung ist erfahrungsorientiert. Die theoretischen Inputs dienen dem Verständnis des Fachkonzeptes und der direkten Umsetzung in „Handeln-Können“. Einzelsettings und projektorientierte Arbeit mit Gruppen stehen im Fokus des Fortbildungsprozesses.

Dazu wird mit Life-Coaching, Situationssimulation, Filmmaterial, Gruppenarbeit und Einzelreflexionen gearbeitet.

Wesentlicher Bestandteil der Fortbildung ist die Initiierung eines gemeinsam mit Adressatinnen und Adressaten entwickelten Projektes, orientiert an deren Willen und Ressourcen sowie den Ressourcen des sozialen Raumes. Die Teilnehmenden werden bei der Projektarbeit unterstützt und begleitet; die Projekte werden dokumentiert, evaluiert und in einer Abschlussveranstaltung präsentiert.

DESIGN ODER NICHT-SEIN – ÄSTHETIK IN DER PASTORAL

Flyer, Plakate und Broschüren mit der Software VivaDesigner

Plakate, Flyer und andere Druckerzeugnisse sind und bleiben in unserer digitalen Zeit allgegenwärtig. Ob in Einkaufsstraßen oder an Laternenmasten: Mit packenden Slogans, auffälligen Bildern und Grafiken wecken sie unsere Aufmerksamkeit und bleiben in unseren Köpfen hängen. Auch für kirchliche Veranstaltungen, Kampagnen und in der Öffentlichkeitsarbeit ist eine zeitgemäße und qualitativ ästhetische Informationsweitergabe unbestritten notwendig.

So beginnt Glaubensverkündigung bereits im Bewerben der pastoralen Angebote. Die Herausforderung besteht in der Kreativität, Konzeption und der konkreten Umsetzung.

Der dreitägige Workshop nimmt zunächst Kreativitätstechniken in den Blick und führt in die Nutzung des Programms VivaDesigner ein. Diese Software ist – gekoppelt mit guten Bildquellen, passenden Slogans und Texten sowie der eigenen Gestaltung – ein spannendes Werkzeug für alle Publishing-Aufgaben in der Pastoral. An eigenen Projekten erproben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer das Erlernte und reflektieren ihre Design-Entscheidungen.

Voraussetzung

- Gute Grundkenntnisse im Umgang mit dem Computer (Windows oder MacOS)
- Notebook mit installierter Vollversion/Demoversion von VivaDesigner (www.vivadesigner.de)
- Das Programm ist auch über die Citrix-Umgebung nutzbar (via ServiceDesk buchen)

TERMIN MODUL 1

Montag, 23. August 2021,
9 Uhr bis
Dienstag, 24. August 2021,
17 Uhr

TERMIN MODUL 2

Montag, 29. November 2021,
9 bis 17 Uhr

Ort

IDP – Liudgerhaus, Münster

Zielgruppe

Priester, Diakone, Pastoralreferentinnen und -referenten

Credit Points 2

Referent

Johannes Lohre

REDEN ZWISCHEN TÜR UND ANGEL

Grundkurs Kurzgespräch in Seelsorge und Beratung

„Haben Sie kurz Zeit?“, „Da ich Sie gerade treffe ...“,

„Ich brauch da mal Ihren Rat!“, ...

Im pastoralen Alltag gibt es viele Situationen, wo Menschen sich nicht zum Gespräch verabreden, sondern in sich bietenden Momenten das Gespräch suchen.

Die Beiläufigkeit dieser Gesprächssituationen lässt bewährten Gesprächstechniken und-methoden oft keinen Raum, so dass auf beiden Seiten Frust entstehen kann.

In der Methode „Kurzgespräch“ wird auf eben diese Gesprächssituationen eingegangen. Der Ansatz ist ziel-, ressourcen- und lösungsorientiert; der Schlüssel dazu findet sich oft schon in den ersten Sätzen.

Im Wechsel von konzentrierter Theorievermittlung und praktischen Übungen wird die Anwendung der zielorientierten Kurzberatung trainiert.

Inhalte

- Der kommunikative Anschluss
- Die Kunst des Fragens und Erkundens
- Der sprachliche Schlüssel
- Die lösungs- und zielorientierte Vorgehensweise
- Der Auftrag und seine Erledigung

In diesem Kurs werden sechs Plätze an Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Allgemeinen Fortbildungsphase vergeben.

Diese fünftägige Fortbildung wird an zwei Terminen angeboten.

TERMIN 1

Montag, 20. September 2021,
9 Uhr bis
Freitag, 24. September 2021,
13 Uhr

Ort

Antoniushaus, Vechta

TERMIN 2

Montag, 25. Oktober 2021,
9 Uhr bis
Freitag, 29. Oktober 2021,
13 Uhr

Ort

KönzgenHaus, Haltern am See

Zielgruppe

Priester, Diakone, Pastoral-
referentinnen und -referenten

Credit Points 3

Referent

Pfarrer Hans König

GEMEINSAM FÜHREN UND LEITEN

Kompetenzerweiterung für Hauptamtliche in der Seelsorge

Nach separaten Kursen für leitende Pfarrer sowie Pastoralreferentinnen, Pastoralreferenten und Pastöre in den letzten Jahren, werden wir im Herbst 2021 erstmals eine solche Fortbildung gemeinsam für alle hauptamtlichen Berufsgruppen mit dem Schwerpunkt Pfarreiseelsorge anbieten.

Die Fortbildung nimmt dabei drei Ziele in den Blick: Erweiterung und Profilierung der Kompetenzen im Bereich Führen und Leiten, Reflexion des eigenen Verständnisses anhand theologischer, humanwissenschaftlicher und kirchlicher Rahmenbedingungen sowie die exemplarische Anwendung von Führungsinstrumenten in der eigenen seelsorglichen Tätigkeit.

Der inhaltliche Rahmen der Module ist diesbezüglich von sechs Themenfeldern geprägt: Person und Beziehung, Organisation und Kultur, Aufgabe und Umwelt. Essentieller Bestandteil der Fortbildung ist die Teilnahme an kollegialer Beratung. Das Instrument der Kollegialen Beratung wird im ersten Kursabschnitt eingeführt, die Beratungsgruppen treffen sich eigenverantwortlich. Ferner gehört zur Fortbildung die Vorbereitung, Durchführung, Präsentation und Reflexion einer Praxisaufgabe im eigenen Tätigkeitsfeld.

Nach der Anmeldung erfolgt ein Vorgespräch mit der Kursleitung. Das Gespräch dient dazu, das Curriculum vorzustellen, offene Fragen zu klären und die Ziele der Fortbildung mit den individuellen Bildungszielen sowie Themen der Seelsorgerin und des Seelsorgers abzustimmen. Erst nach diesem Vorgespräch erfolgt die verbindliche Entscheidung für die Teilnahme.

TERMIN MODUL 1

Montag, 27. September 2021,
9.30 Uhr bis
Mittwoch, 29. September 2021,
17 Uhr

TERMIN MODUL 2

Montag, 25. Januar 2022,
9.30 Uhr bis
Mittwoch, 27. Januar 2022,
17 Uhr

TERMIN MODUL 3

Montag, 30. Mai 2022,
9.30 Uhr bis
Mittwoch, 1. Juni 2022,
17 Uhr

TERMIN MODUL 4

Montag, 12. September 2022,
9.30 Uhr bis
Mittwoch, 14. September 2022,
17 Uhr

TERMIN MODUL 5

Montag, 30. Januar 2023,
9.30 Uhr bis
Mittwoch, 1. Februar 2023,
17 Uhr

TERMIN MODUL 6

Montag, 22. Mai 2023,
9.30 Uhr bis
Mittwoch, 24. Mai 2023,
17 Uhr

TERMIN MODUL 7

Montag, 25. September 2023,
9.30 Uhr bis
Mittwoch, 27. September 2023,
17 Uhr

Die Kursarbeit in den Modulen erfolgt überwiegend in Präsenzform. Die thematische Arbeit wird durch Fachreferentinnen und Fachreferenten begleitet. Pro Modul ist eine Abendeinheit obligatorisch. Einige ausgewählte Kursinhalte werden per e-learning vermittelt. Zu Kursbeginn und Kursabschluss sind zudem Gespräche mit der Bistums- und Personalleitung im Rahmen eines Konvenziats vorgesehen.

Orte

Gertrudenstift, Rheine-Bentlage (Module 1, 3, 5), KönzgenHaus, Haltern am See (Module 2, 4, 6), IDP – Liudgerhaus, Münster (Modul 7)

Zielgruppe

Priester, Diakone, Pastoralreferentinnen und -referenten

Credit Points 22**Verantwortliche**

Angela Bulitta,
Dr. Florian Kleeberg,
Barbara Kormann,
Dr. Marius Stelzer,
Prof. Dr. Bernward Winter

Referentinnen, Referenten

sind angefragt

LITURGIEN AUF DEM LEBENSWEG

Lebenswenden und existentielle Momente feiern

Zentrale biographische Veränderungen durch Rituale zu begleiten, kann als menschliches Grundbedürfnis bezeichnet werden und lässt sich durch die Zeitalter hindurch und über Kulturen hinweg nachweisen. Auch der Rückgang kirchlich orientierter Religiosität hat daran nichts geändert und so zählen Liturgien an sogenannten Lebenswenden immer noch zu einem der nachgefragtesten kirchlichen Angebote.

Was bedeutet es aber heute, mit Menschen ohne kirchliche Sozialisation diese Feiern vorzubereiten und zu feiern? Welche neuen Lebenswenden und -brüche verlangen heute nach einer Deutung? Welche Erwartungen, Vorstellungen und Hoffnungen bringen Menschen zu diesen Liturgien am Lebensweg mit und wie lassen sich diese mit den kirchlichen Archivbeständen produktiv in ein Gespräch bringen? All diese Fragen werden im Rahmen dieser Fortbildung eine Rolle spielen und gemeinsam bearbeitet.

TERMIN

Montag, 27. September 2021,
9 Uhr bis

Dienstag, 28. September 2021,
17 Uhr

Ort

LVHS Schorlemer Alst, Waren-
dorf-Freckenhorst

Zielgruppe

Priester, Diakone, Pastoral-
referentinnen und -referenten

Credit Points 1

Referentin

J.-Prof. Dr. Teresa Schweighofer

BIBEL LESEN MIT HERZ UND VERSTAND

Qualifizierung zur Leitung von Lectio Divina-Gruppen

Lectio Divina lebt aus dem betrachtenden Lesen der Schrift und versucht, im Hören auf das Wort Gottes Impulse für das eigene Leben zu gewinnen. Sie kann allein oder gemeinschaftlich geübt werden. Seit mehr als zehn Jahren entwickelt das Katholische Bibelwerk e.V. eine Lectio Divina-Form, die neben dem gründlichen Lesen des Bibeltextes Impulsfragen, Austausch und Gebet enthält. In dem sechsteiligen Kurs soll diese Lectio Divina-Form kennengelernt und eingeübt werden.

Als Textgrundlage dienen unterschiedliche Texte aus dem Alten und Neuen Testament in der Fassung der alten und neuen Version der Einheitsübersetzung. So können die Chancen, die ein Vergleich von Übersetzungen für den Glauben birgt, entdeckt werden.

Die Fortbildung befähigt, eigenständig Lectio Divina-Angebote zu entwickeln und zu leiten. Kursbegleitend soll von den Teilnehmenden ein Praxisprojekt überlegt und durchgeführt werden. Mit einem Zertifikat des Katholischen Bibelwerkes e.V. für die Leitung von Lectio Divina-Gruppen wird am Ende die erfolgreiche Teilnahme bescheinigt.

TERMIN MODUL 1

Freitag, 1. Oktober 2021,
9 bis 17 Uhr

TERMIN MODUL 2

Freitag, 26. November 2021,
9 bis 17 Uhr

TERMIN MODUL 3

Freitag, 11. Februar 2022,
9 bis 17 Uhr

TERMIN MODUL 4

Freitag, 8. April 2022,
9 bis 17 Uhr

TERMIN MODUL 5

Freitag, 10. Juni 2022,
9 bis 17 Uhr

TERMIN MODUL 6

Freitag, 2. September 2022,
9 bis 17 Uhr

Ort

IDP – Liudgerhaus, Münster

Zielgruppe

Priester, Diakone, Pastoralreferentinnen und -referenten

Credit Points 5

Referentin

Dr. Bettina Wellmann





VISUALISIEREN LEICHT GEMACHT

Aufbau-Workshop

Dieser Workshop ermutigt Sie – aufbauend auf den Grundlagen des Workshops „Visualisieren leicht gemacht – Mehr Wirkung mit Bildern“ – speziell Ihre Bildideen spielerisch (weiter) zu entwickeln und zu erproben. Was funktioniert schon gut, was möchten Sie optimieren, wo haben Sie noch Fragen? Hierauf finden wir Antworten.

Ein weiterer Schwerpunkt ist das Visualisieren in laufenden Prozessen wie Workshops, Beratungen und Besprechungen. Sie lernen, wie Sie Diskussionen und Ergebnisse visuell mit einfachen Mitteln festhalten können. Dabei konzentrieren wir uns auf die Kernaussagen und verfolgen das Prinzip: Inhalt vor Schönheit. Welche Vorteile das Visualisieren in Beratungen hat, werden Sie in einer Übung direkt erleben.

Ob Flipchart-Gestaltung, visuelle Ideen für Ihre Präsentationen oder schnelles Visualisieren in Echtzeit, wir greifen zu den Stiften und denken gemeinsam visuell.

Inhalte

- Layout und Bildstruktur von Flipcharts
- Bildvokabelschatz erweitern
- Neue Bildideen entwickeln
- Schnelles Zeichnen im (Beratungs-)Prozess
- Ergebnisse visuell gestalten

Bitte beachten: Für diesen Workshop können Sie Ihre Wunschthemen anmelden.

TERMIN

Mittwoch, 6. Oktober 2021,
9 bis 17 Uhr

Ort

IDP – Liudgerhaus, Münster

Zielgruppe

Priester, Diakone, Pastoral-
referentinnen und -referenten

Credit Points 1 (bei vorheriger
Teilnahme am Grundlagen-
Workshop „Visualisieren leicht
gemacht“)

Referentin

Doris Reich

PASTORALPSYCHOLOGISCHER AUFBAUKURS: WIRKSAM SEIN IM KONTAKT

Bewährtes reflektieren – Neues entdecken!

Dass menschliche Begegnung im Wesentlichen von einer stimmigen Beziehung lebt, ist eine Erfahrung, die wir als Seelsorgende immer wieder machen. Das stellt uns zugleich vor die Herausforderung, kontinuierlich an unserer Persönlichkeit und Professionalität zu arbeiten und diese weiterzuentwickeln. Dazu möchte dieser pastoralpsychologische Aufbaukurs beitragen, indem er zentrale pastorale Fragestellungen thematisiert.

Im ersten Modul „Mit Leidenschaft und langem Atem – selbstbewusst und lustvoll leiten“ wird es um das eigene Leitungsverständnis ebenso gehen wie um das persönliche Leitungsprofil. Zudem werden die Teilnehmenden Gelegenheit haben, situatives Leiten einzuüben.

Das zweite Modul „Wenn es knirscht und kracht ... Mutig und sorgsam ins Geschehen eingreifen“ ermöglicht anhand unterschiedlicher Konzepte (Transaktionsanalyse, Satir, inneres Team ...) eine vertiefende Auseinandersetzung mit Konfliktmanagement und Konfliktmoderation.

Im dritten Modul „Vielheit couragiert leben – Ungewöhnlich in Bewegung bleiben“ stehen die komplexen und auch mehrdeutigen Erwartungen an Seelsorgende im Mittelpunkt der Reflexion. Dabei lassen wir uns von der Frage leiten, wie es uns gelingen kann, in den unterschiedlichen Dimensionen unseres Lebens und Arbeitens in Bewegung zu bleiben.

Zielgruppe dieses Aufbaukurses sind Seelsorgende aus allen pastoralen Berufsgruppen, die schon ein paar Jahre im Dienst sind. Für Pastoralreferentinnen und Pastoralreferenten in der ersten Allgemeinen Fortbildungsphase ist der Kurs nicht geeignet.

TERMIN MODUL 1

Montag, 25. Oktober 2021,
9 Uhr bis
Mittwoch, 27. Oktober 2021,
17 Uhr

TERMIN MODUL 2

Montag, 29. November 2021,
9 Uhr bis
Mittwoch, 1. Dezember 2021,
17 Uhr

TERMIN MODUL 3

Montag, 24. Januar 2022,
9 Uhr bis
Mittwoch, 26. Januar 2022,
17 Uhr

Ort

Gertrudenstift, Rheine-Bentlage

Zielgruppe

Priester, Diakone, Pastoralreferentinnen und -referenten (für Pastoralreferentinnen und -referenten in der ersten Allgemeinen Fortbildungsphase ist der Kurs nicht geeignet)

Credit Points 5

Leitung

Iris Horstmann, Reinhild Runde

Referent, Referentin

Mag. Dr. Matthias Scharer,
Petra Weigand,
weitere Referentinnen und
Referenten sind angefragt

BIBLIOLOG MIT NICHT-NARRATIVEN TEXTEN

Aufbaukurs Bibliolog

Bibliolog ist ein Weg, mit einer Gruppe einen biblischen Text so zu gestalten, dass sich die Teilnehmenden mit verschiedenen Gestalten aus dem Text identifizieren können und diese Rollen zum Sprechen bringen. Dies geschieht in der Grundform mit erzählenden Texten.

In diesem Aufbaukurs geht es darum, einen Bibliolog mit Texten zu gestalten, die keine Erzählung enthalten. Auch Psalmen, Brieftexte und sogar Genealogien können als Bibliolog erlebbar gemacht werden, allerdings brauchen sie eine deutlich andere Vorbereitung und Hinführung auf das gemeinsame Bibliolog-Erlebnis. Vermittelt werden zwei verschiedene Möglichkeiten, mit nicht-narrativen Texten zu arbeiten.

Voraussetzung für den Besuch dieses Kurses ist die erfolgreiche Teilnahme an einem Grundkurs, das heißt das Zertifikat des Grundkurses Bibliolog.

Der Kurs befähigt, mit der Methode des Bibliologs vertieft zu arbeiten und Bibliologe mit nicht-narrativen Texten anzuleiten. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer wird einen eigenen Bibliolog verfassen und mit der Gruppe durchführen. Der Kurs sieht auch Abendeinheiten vor, damit die Vorbereitung eines Bibliologs in diesen drei Tagen gut gelingen kann.

Mit einem Zertifikat des Netzwerkes Bibliolog wird am Ende die erfolgreiche Teilnahme bescheinigt.

TERMIN

Montag, 25. Oktober 2021,
9.30 Uhr bis
Mittwoch, 27. Oktober 2021,
15 Uhr

Ort

IDP – Liudgerhaus, Münster

Zielgruppe

Priester, Diakone, Pastoralreferentinnen und -referenten

Credit Points 2

Referentin, Referent

Schwester Ulrike Dieckmann,
Pfarrer Stephan Pohl-Patalong

WER WAGT, GEWINNT!?

Impulse für eine kreative Pastoral, die Neues in die Welt bringt

Unser Planen und Organisieren stößt an Grenzen angesichts einer Welt zunehmender Ungewissheiten, komplexer Zusammenhänge und Widersprüche. Wie kann hier eine Pastoral gelingen, die in einer kreativen Konfrontation des Evangeliums mit unserer Existenz (Bucher), neues Leben hervorbringt?

In diesem Seminar erfahren Sie, was Sie für eine innovationsfreundliche Teamkultur tun können. Impulse unterschiedlicher Metamodelle zur Gestaltung kreativer Prozesse werden aus pastoralpsychologischer Perspektive betrachtet und spielerisch anhand eines eigenen Praxisprojekts erprobt. Dazu sind alle eingeladen im Rahmen des zweitägigen Seminars einen Prototyp für ihren jeweiligen pastoralen Kontext vor Ort zu entwickeln. Denn nur wer etwas wagt, kann neue Erkenntnisse gewinnen.

Inhalte

- Grundannahmen, Werte und Artefakte einer innovationsfreundlichen Teamkultur
- Elemente aus der Theorie U, Design Thinking, Scrum oder Effectuation
- Psychologische Sicherheit im Team
- Respektvolle Führung

Im Nachklang der Blockveranstaltung haben alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit eines einmaligen Online-Coachings durch den Referenten.

TERMIN MODUL 1

Freitag, 5. November 2021,
9 Uhr bis
Samstag, 6. November 2021,
17 Uhr

TERMIN MODUL 2

Mittwoch, 19. Januar 2022,
9 bis 17 Uhr

Ort

Franz Hitze Haus, Münster

Zielgruppe

Priester, Diakone, Pastoralreferentinnen und -referenten

Credit Points 2

Referent

Dr. Martin Kempen

ZWISCHEN BOGENSCHIESSEN, BUDDHAFIGUR, GREGORIANIK UND NIGHTFEVER

Oder: Wie hältst Du's mit der Spiritualität?

Entgegen mancher Prognosen ist Spiritualität wieder in. Einige wittern sogar einen Megatrend. Dabei ist das Phänomen ziemlich schillernd. Schaut man sich spirituelle Angebote in geistlicher Literatur, Exerzitenhäusern und Klöstern an, lässt sich ein weit gefächertes Spektrum entdecken. Und vieles geht heute zusammen: Es kann jemand ergriffen gregorianischen Choral hören und auf dem Schreibtisch eine Buddhafigur stehen haben.

Wie soll man sich auf diesem weiten Feld selber orientieren und positionieren? Oft ist in diesem Zusammenhang zu hören: Ist meins/ist nicht meins. Für viele lautet die Leitfrage, was für den einzelnen stimmig ist und passt. Gilt also: Hauptsache betroffen, egal wovon? Ist alles gleich-gültig? Muss man nicht heute schon froh und dankbar sein, wenn Menschen überhaupt spirituell unterwegs sind? Wie weit, wie eng ist Spiritualität zu fassen? Manche, beispielsweise der Freiburger Theologe Magnus Striet, haben es gewagt, Kriterien für eine christliche Spiritualität zu formulieren. Ist es erlaubt in diesem Feld überhaupt nach Kriterien für eine geistvolle Unterscheidung zu fragen, oder ist das schon respektlos und intolerant?

All diesen Fragen wird sich die Fortbildungsveranstaltung widmen und dabei respektvoll und behutsam unterscheidend ganz konkrete spirituelle Angebote in Blick nehmen.

TERMIN

Mittwoch, 10. November 2021,
9 Uhr bis
Freitag, 12. November 2021,
17 Uhr

Ort

Kloster Vinnenberg, Warendorf-
Milte

Zielgruppe

Priester, Diakone, Pastoral-
referentinnen und -referenten

Credit Points 2

Referenten

Domvikar Dr. Michael Höffner,
Dr. Florian Kleeberg



EINFÜHRUNG IN DAS LESEJAHR C

Impulse aus dem Lukasevangelium

Das Lukasevangelium ist mehr als die Weihnachtsgeschichte. Es formuliert eine klare Option für die Armen. Es propagiert die Befreiung aus der Schuldklaverei der Sünde. Es macht die Frauen in der Jesusbewegung deutlicher sichtbar als die anderen Evangelien. Es zeichnet ein berührendes Bild von Gott als Vater. Es lehrt das Gebet als Gespräch unter Freunden. Es zeigt einen Jesus, der das Reich Gottes hier und heute verwirklicht.

Die Einführung folgt Grundlinien der lukanischen Theologie, die sich beinahe in jedem Text aus dem Lukasevangelium wiederfinden lassen. Sie will dazu anregen, diese Grundlinien in Predigt und Katechese zum Vorschein zu bringen.

TERMIN

Montag, 15. November 2021,
9 bis 17 Uhr

Ort

Franz Hitze Haus, Münster

Zielgruppe

Priester, Diakone, Pastoral-
referentinnen und -referenten

Referent

Prof. Dr. Wilfried Eisele

ZUKUNFT GESTALTEN – ABER WIE UND MIT WEM?

Ehrenamtliche Caritasarbeit in der Gemeinde

Caritasarbeit gehört zum elementaren Bestandteil vieler Pfarreien. Mehr denn je ist dabei die Fähigkeit gefragt, im Engagementfeld Not zu entdecken und zu lindern sowie andere dazu zu motivieren, mitzutun.

Doch wie gestaltet sich die ehrenamtliche Caritasarbeit in unseren Kirchengemeinden zukünftig? Was sind die Aufgabenfelder/Schwerpunkte/Projekte der hauptamtlichen Mitarbeitenden im Fachbereich Gemeindcaritas bei den örtlichen Caritasverbänden? Wie kann eine reibungsarme Zusammenarbeit zwischen Ehrenamtlichen, Gemeindcaritasmitarbeiterinnen und -mitarbeitern und pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern implementiert werden?

Diesen und weiteren Fragen will die Fortbildung auf die Spur kommen und eröffnet über einen Mix aus Theorie und Praxis die Möglichkeit, sich für die eigene Caritasarbeit in der Pfarrei handlungs- und zukunftsicher aufzustellen.

TERMIN

Freitag, 19. November 2021,
16 Uhr bis
Samstag, 20. November 2021,
16 Uhr

Ort

DJK-Zentrum, Münster

Zielgruppe

Priester, Diakone, Pastoral-
referentinnen und -referenten

Credit Points 1

Referentin

Lena Dirksmeier

INS ÜBEN KOMMEN

Exerzitien-Angebote in der Pfarrgemeinde

„Geistliche Übungen“ nennt Ignatius von Loyola seine Weisungen für das Wachsen in der Christus-Nachfolge. Es gehört zum Christsein zu üben, anzufangen und lebenslang zu lernen. Für die hörende Ausrichtung auf Gott und für die aufmerksame Gestaltung des eigenen Lebens im Lichte des Evangeliums haben sich in der kirchlichen Bildungsarbeit unterschiedliche Formen entwickelt: von Alltagsexerzitien über Exerzitien auf der Straße oder kontemplative Exerzitien bis hin zu Film- und Sportexerzitien reicht die Spannweite der Gestaltungsformen, von einem eintägigen „Wüstentag“ bis zu den dreißigtägigen „großen Exerzitien“ die Zeitspanne; als Orte sind Exerzitien-Häuser ebenso möglich wie Pilgerwege oder das heimische Alltagsumfeld.

Bei der Fortbildung werden verschiedene Übungsformen mit ihren Voraussetzungen, Rahmenbedingungen und Wirkungen in den Blick genommen. Die Reflexion umfasst die Vorstellung der verschiedenen Exerzitien-Formen – mit Hilfe von Berichten und kurzen Übungseinheiten – sowie die Suche nach einer Verortung in der Seelsorgepraxis der Pfarrgemeinden.

Diese Fortbildung findet in Kooperation mit dem Bistum Osnabrück statt.

TERMIN

Mittwoch, 24. November 2021,
10 Uhr bis
Freitag, 26. November 2021,
17 Uhr

Ort

Haus Ohrbeck,
Georgsmarienhütte

Zielgruppe

Priester, Diakone, Pastoral-
referentinnen und -referenten

Credit Points 2

Referent, Referentin

Pfarrer Dr. Siegfried Kleymann,
Susanne Wübker

ALLES WAS ICH BRAUCHE, IST ZEIT AM MEER

Selbstfürsorge und Burnout-Prophylaxe

Im pastoralen Alltag erfolgen die Reaktionen auf Situationen und Anforderungen häufig „automatisch“: Wir nehmen uns selten Zeit, auf die Signale unseres Körpers zu hören.

Selbstfürsorge, Wohlbefinden und Selbstbewusstsein sind grundlegende Faktoren, um die eigene Gesundheit zu erhalten und eine gute Arbeitsatmosphäre zu gestalten.

Wie kann ein sinnvoller Umgang mit individuellen Stressfaktoren aussehen, um einem Ausbrennen vorzubeugen? Wie kann die Glut neu angefacht werden, wenn Rückstände das Feuer zu ersticken drohen?

Reif für die Insel?

Wir wollen in diesem Seminar

- innere Antreiber und Belastungen identifizieren,
- die Sinne als Orientierungsfelder für eine bewusste Selbstwahrnehmung und den Umgang mit der persönlichen Gesundheit schärfen,
- durch bewusstes Sehen, Hören, Fühlen neue Erfahrungen und neue Interaktionsmöglichkeiten eröffnen,
- unter fachkundiger Anleitung entspannen, gehen, walken oder laufen, Yoga erleben.

Wo können wir das besser tun, als am Meer?

In einem Ansatz mit hohem Selbsterfahrungsanteil wird versucht, Perspektivwechsel zu ermöglichen, persönliche Strategien zu entwickeln und Motivation zu beleben. Das Seminar ist dabei ausdrücklich als ein Baustein zur individuellen Prophylaxe und Selbstfürsorge konzipiert.

TERMIN

Montag, 6. Dezember 2021 bis
Freitag, 10. Dezember 2021

Die genauen Zeiten richten sich
nach den Fahrplänen der Fähren.

Ort

Haus Ansgar, Wangerooge

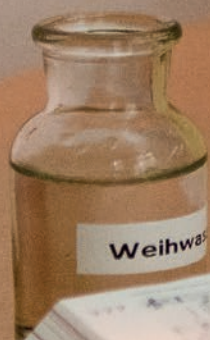
Zielgruppe

Priester, Diakone, Pastoral-
referentinnen und -referenten

Credit Points 3

Referentinnen

Barbara Kormann,
Heidi Winter-Gerresheim





GL 778, 1+2

Das Grab ist leer...

FORTBILDUNGEN FÜR PRIESTER DER WELTKIRCHE

Die hier aufgelisteten Veranstaltungen sind ausschließlich für Sie, als Priester der Weltkirche, bestimmt.

Darüber hinaus können Sie an den weiteren Veranstaltungen aus dem Fortbildungsheft Einfach.Weiter.Bilden, Fort- und Weiterbildung für Priester, Diakone, Pastoralreferentinnen und Pastoralreferenten 2021 teilnehmen.

Die Kosten der Fortbildungen (Honorare, Unterkunft und Verpflegung) übernimmt das Bistum Münster. Ihre Fahrtkosten behandeln Sie bitte wie Ihre üblichen dienstlichen Fahrtkosten.

WE ARE SPIRITUAL CO-PILGRIMS

Christian attitude to other religions



Dialogue with religions is a theological concern worldwide today. In this global context we shall listen to what the divine Spirit is telling the Churches. We shall examine Christianity's attitudes to other religions over the centuries, the new approach in Vat. II and the stance of the recent Popes on this.

In the light of this historical study we shall explore the scope of a theology of inter-religious harmony with its pastoral and spiritual consequences. The basic principle of harmony is: "Respect the diversity of religions and recognise the unity in spirituality." There will be five reflection sessions and two meditations every day.

TERMIN

Dienstag, 2. März 2021,
9 Uhr bis
Mittwoch, 3. März 2021,
17 Uhr

Ort

Gertrudenstift, Rheine-Bentlage

Zielgruppe

Priester der Weltkirche

Referent

Dr. Sebastian Peinadat SJ

MISSIONARE ODER GASTARBEITER?

Selbstwahrnehmung und pastorales Selbstbewusstsein



Erntehelfer, Missionar – oder doch Gottes Gastarbeiter? Was Priester der Weltkirche in der Pastoral in Deutschland und im Bistum Münster leisten können, welche Rolle und Funktion sie in den großen Pfarreien und Pastoralverbünden einnehmen, das wird viel diskutiert. Wie aber nehmen sich die Priester, die aus Indien, Osteuropa oder Afrika kommen, selbst wahr? Mit welchem Selbstverständnis arbeiten sie in der Pastoral in Deutschland? Viele von ihnen sind Ordenspriester, haben eine missionstheologische Zusatzausbildung absolviert und in ihrer Heimat in missionarischen Projekten gearbeitet. Wie beeinflusst ihr beruflicher Weg die pastorale Arbeit an ihrem aktuellen Einsatzort?

Das Seminar ermöglicht Priestern der Weltkirche einen Austausch über ihre pastorale Arbeit. Impulse zu aktuellen missionstheologischen Entwürfen (beispielsweise George Augustin, Ich bin eine Mission. Schritte der Evangelisierung. Ostfildern 2018) helfen, die Erfahrungen aus der Heimat und in Deutschland miteinander in Beziehung zu setzen. Diskussionen zu Chancen und Grenzen der Evangelisierung in Deutschland eröffnen Perspektiven, die eigene Arbeit im Bistum Münster zu reflektieren. Im Rahmenprogramm gibt es Gottesdienst und Gebet, aber ebenso Zeit für freundschaftliches Beisammensein.

TERMIN

Dienstag, 27. April 2021,
9 Uhr bis
Donnerstag, 29. April 2021,
17 Uhr
.....

Ort

Katholische Akademie, Stapelfeld

Zielgruppe

Priester der Weltkirche

Referenten

Dominik Blum,
Alexander Rolfes

UPDATE PRÄVENTION

Vertiefungsschulung zur Prävention sexualisierter Gewalt



Sie haben nach der Basisschulung seit einigen Jahren Erfahrungen in Ihrer seelsorgerlichen Arbeit zur Prävention sexualisierter Gewalt sammeln können. Aus diesen Erfahrungen werden sich eine Reihe von Fragen und der Wunsch nach fachlichem Austausch ergeben haben. Wir möchten Ihnen eine zweitägige Vertiefungsschulung anbieten, quasi ein Update, das Ihnen ermöglicht, Ihre fachliche Kompetenz im Umgang mit der Problematik sexuellen Missbrauchs zu erweitern.

Neben einer Auffrischung der Basis-Informationen werden, orientiert an Ihren Erfahrungen und Fragestellungen, vor allem zwei Aspekte im Vordergrund stehen: Zum einen wird es darum gehen, spezifische Fallsituationen besser zu verstehen und daraus Handlungsoptionen zu entwickeln; zum anderen unterstützen wir Sie darin, mit Betroffenen, Tätern und Angehörigen, aber auch im Gespräch mit Ihrer Gemeinde über diese Problematik verstehender, sicherer und klar orientiert zu kommunizieren.

Diese zweitägige Fortbildung wird an zwei Terminen angeboten.

TERMIN 1

Donnerstag, 17. Juni 2021,
9 Uhr bis
Freitag, 18. Juni 2021,
17 Uhr

Referentin, Referent

Beate Horstmann,
Michael Siewering

TERMIN 2

Donnerstag, 4. November 2021,
9 Uhr bis
Freitag, 5. November 2021,
17 Uhr

Referent, Referentin

Florian Cortado,
Beate Horstmann

Ort

DJK-Zentrum, Münster

Zielgruppe

Priester der Weltkirche

STUDIENKURSE FÜR PRIESTER DER WELTKIRCHE

Organisatorisches

Die Studienkurse finden im Priesterseminar Collegium Borromäum, Domplatz 8, 48143 Münster statt und haben die folgende Struktur:

Sonntagabend

bis 18 Uhr Anreise, Vesper und Konveniat

Montag, 9 Uhr bis Mittwoch, 12.30 Uhr

inhaltliche Arbeit mit den Referentinnen und Referenten

Mittwochnachmittag

zur freien Verfügung

Donnerstag

– Recollectio – Dieser Tag wird von Referentinnen und Referenten begleitet, die sich thematisch auf die vorherigen Tage beziehen.

Freitag

Messe, Frühstück und Gespräch mit Bischof Dr. Felix Genn, anschließend Auswertung des Kurses, Abreise ab 11 Uhr.

Das Anmeldeverfahren hat sich verändert

Bitte sprechen Sie zuerst mit Ihrem leitenden Pfarrer über Ihren Wunschtermin. Erst nachdem dieser zugestimmt hat, können Sie sich anmelden. Mit der Anmeldung legen Sie sich verbindlich fest. Bitte tragen Sie den Termin in Ihren Kalender ein, informieren Sie Ihr Team und das Pfarrbüro darüber und halten Sie sich die komplette Woche für den Studienkurs frei.

Anmeldung bis Freitag, 6. November 2020 bei Monika Grothues, grothues@bistum-muenster.de

STUDIENKURS 1/2021 GLAUBEN. UND SEHEN

Herausforderung Kunst



Bilder gehören zur Geschichte des christlichen Glaubens. Das ist eine Tatsache, aber keine Selbstverständlichkeit. Immerhin gibt es in der Bibel ein Bilderverbot und die Seligpreisung derer, die „nicht sehen und doch glauben“. Die Veranstaltung geht von dieser eigentümlichen Spannung zwischen Glauben und Sehen aus und nimmt ernst, dass Bilder „nur“ Bilder sind. Aber gerade dadurch können sie Horizonte eröffnen, ermöglichen Ein-Sicht und Erkenntnis, werfen Fragen auf und verstellen vorschnelle Antworten. Wer Bilder sieht, darf seinen Augen nicht trauen, auf jeden Fall nicht nur. Besonders dann sind Bilder richtig gut. Vielleicht kann man sogar etwas von ihnen lernen: Nämlich wie Glaube(n) geht.

Wir fragen nach dem „Mehrwert“ von Bild und Kunst. Dabei liegt der Fokus nicht nur auf dem inhaltlichen Gewinn von theologischer Erkenntnis und tieferer Einsicht. Vielmehr schauen wir darüber hinaus auch auf die der abendländischen Kunst besonders eigentümliche Mehrdeutigkeit, die sie als Glaubenssprache besonders wertvoll macht.

Anmeldung bis Freitag, 6. November 2020 bei Monika Grothues, grothues@bistum-muenster.de

TERMIN

Sonntag, 21. Februar 2021,
18 Uhr bis
Freitag, 26. Februar 2021,
11 Uhr

Ort

Priesterseminar Borromaeum,
Münster

Zielgruppe

Priester der Weltkirche

Referent

Dr. Herbert Fendrich

STUDIENKURS 2/2021 UMGANG MIT DIVERSITÄT IN DER SEELSORGE



... bunter und vielfältiger denn je

Diversität ist ein Bestandteil vieler Pfarrgemeinden und betrifft alle Bereiche: Unterschiede gibt es in den Antworten auf große theologische Fragen ebenso wie in den alltagspraktischen Diskussionen, beispielsweise über die Gestaltung von Pfarrfesten. Jeder Mensch erlebt Diversität anders und beurteilt Diversität auf die je eigene Weise. Die Studienwoche ermöglicht die Auseinandersetzung mit dem Phänomen der Diversität und den reflektierten Umgang damit.

Anmeldung bis Freitag, 6. November 2020 bei Monika Grothues, grothues@bistum-muenster.de

TERMIN

Sonntag, 25. April 2021,
18 Uhr bis
Freitag, 30. April 2021,
11 Uhr
.....

Ort

Priesterseminar Borromaeum,
Münster

Zielgruppe

Priester der Weltkirche

Referent

Pater Peter Claver SVD

STUDIENKURS 3/2021

WELTKIRCHE: DAS SIND WIR ALLE!



Theologie, Handlungsfelder, Herausforderungen und Perspektiven

Das weltkirchliche Engagement spielt im Bistum Münster eine herausragende Rolle: Es umfasst den Einsatz von Priestern der Weltkirche sowie spezielle Gemeinden für Katholiken aus Ost- und Südeuropa, aus Asien, Afrika und Lateinamerika. Die weltkirchliche Haltung führt auch zu einem breit aufgefächerten Einsatz für Gerechtigkeit, Frieden und Schöpfungsverantwortung im globalen Maßstab. Dazu gehören Handlungsfelder wie der Freiwilligendienst im Ausland, Projektförderung, Partnerschaftsarbeit oder die Kooperationen mit den Hilfswerken.

In dieser Fortbildungsveranstaltung gibt es einen Überblick über die weltkirchliche Dimension im Bistum Münster, es werden Herausforderungen, Probleme und Perspektiven diskutiert.

Anmeldung bis Freitag, 6. November 2020 bei Monika Grothues, grothues@bistum-muenster.de

TERMIN

Sonntag, 13. Juni 2021,
18 Uhr bis
Freitag, 18. Juni 2021,
11 Uhr

Ort

Priesterseminar Borromaeum,
Münster

Zielgruppe

Priester der Weltkirche

Referent

Franz-Thomas Sonka



STUDIENKURS 4/2021 KIRCHENRECHT UND CIC



Kulturelle Unterschiede und ihre Herausforderungen

Im Feld des Kirchenrechtes gibt es vielleicht die größten Unterschiede zwischen den Kulturen. Das System der Kirchensteuer ist eine deutsche Besonderheit, die umstritten ist. Außerdem haben Sie fast alle mit dem Ehevorbereitungsprotokoll vor der Trauung und dem Formular zur Taufanmeldung zu tun. Auch die Strukturen des Bistums sind eine Reaktion auf das Kirchenrecht. In diesem Kurs geht es um Ihre Erfahrungen in diesen Feldern und um Fragen wie diese: Wie sind die Strukturen des Bistums? Was unterscheidet Dechanten, den leitenden Pfarrer, Pastor und Kaplan voneinander? Was ist ihnen gemeinsam? In Bezug auf Kirchensteuer: Wer bezahlt sie und was geschieht mit dem Geld? Zu Messstipendien: Warum werden sie eingesammelt und wer entscheidet über die Vergabe? Darüber hinaus geht es um folgende Fragen: Welche Beweggründe und Folgen hat ein Kirchenaustritt? Wie können Menschen wieder in die katholische Kirche eintreten und wie geht man mit Konversionen um? Was ist jeweils anders – in Indien, Osteuropa, Afrika und Deutschland?

Anmeldung bis Freitag, 6. November 2020 bei Monika Grothues, grothues@bistum-muenster.de

TERMIN

Sonntag, 20. Juni 2021,
18 Uhr bis
Freitag, 25. Juni 2021,
11 Uhr

Ort

Priesterseminar Borromaeum,
Münster

Zielgruppe

Priester der Weltkirche

Referentin

Prof. Dr. Reinhild Ahlers

STUDIENKURS 5/2021 RÖMISCH-, INDISCH-, AFRIKANISCH- KATHOLISCH ...



Vielgestaltigkeit katholischen Lebens

Die katholische Kirche lebt ihre Einheit heute in der Vielgestaltigkeit der menschlichen Kulturen. Das zeigt sich besonders in den Gottesdiensten: Das eine „Geheimnis des Glaubens“ Jesu Christi drückt sich in so vielen Sprachen, Gesängen, Symbolhandlungen aus. Dabei ist der Priester von zentraler Gestalt und prägt mit seiner Art und Weise die Feiern wesentlich mit.

In dieser Studienwoche soll zum einen die priesterliche Rolle reflektiert werden, zum anderen mit Hilfe des deutschen Messbuches über Gottesdienst-Gestaltung in Deutschland nachgedacht werden: Was erwarten deutsche Menschen, die zur Heiligen Messe kommen – am Sonntag – am Werktag – an Weihnachten – bei einer Trauung – bei einer Beerdigung? Wie können wir als Zelebranten solche Erwartungen erfüllen? Müssen wir manche Erwartungen auch enttäuschen?

Anmeldung bis Freitag, 6. November 2020 bei Monika Grothues, grothues@bistum-muenster.de

TERMIN

Sonntag, 5. September 2021,
18 Uhr bis
Freitag, 10. September 2021,
11 Uhr

Ort

Priesterseminar Borromaeum,
Münster

Zielgruppe

Priester der Weltkirche

Referenten

Dr. Florian Kleeberg,
Pfarrer Dr. Stefan Rau

STUDIENKURS 6/2021

FAMILIENLEBEN IM BISTUM MÜNSTER



... bunter und vielfältiger denn je

Die Kulturen der Welt sind bekanntlich sehr unterschiedlich. Kultur lernt ein Kind hauptsächlich da, wo es aufwächst: In erster Linie in der Familie. Was wir dort erleben, prägt uns ein Leben lang. Deshalb sind Familien auch die Keimzelle der Glaubensweitergabe und die Basis unserer Pfarreien. Mit Familien haben wir überall zu tun.

Aber: Kaum eine andere Sozialgestalt hat sich in den letzten Jahrzehnten so stark verändert und gewandelt wie die Familie. Gelebte Rollenbilder, Zuständigkeiten und Beziehungsgestaltung lassen das Familienbild heute „bunter“ und vielfältiger erscheinen denn je.

In diesem Studienkurs schauen wir auf die unterschiedliche kulturelle Prägung, die wir mitbringen, aber vor allem darauf, wie Familien in Deutschland heute leben. Wie gestalten Familien ihren Alltag? Wo setzen sie ihre Schwerpunkte? Welche Normen gelten? Es wird um den veränderten Familienbegriff gehen, um Patchworkfamilien, Teilfamilien, (oft nicht mehr vorhandene) Großfamilien, um vielfältiger werdende Formen der Partnerschaften.

Sie werden im Kurs die Gelegenheit haben, mit Fachleuten über Ihre Erfahrungen mit Familien in Ihrer Pfarrei in einen Austausch zu kommen. Sie werden Impulse und Praxisbeispiele bekommen, wie Sie mit Familien auf neue Weise in Kontakt treten können – auch wenn es um Kasualien geht.

Anmeldung bis Freitag, 6. November 2020 bei Monika Grothues, grothues@bistum-muenster.de

TERMIN

Sonntag, 24. Oktober 2021,
18 Uhr bis
Freitag, 29. Oktober 2021,
11 Uhr

Ort

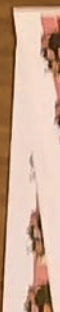
Priesterseminar Borromaeum,
Münster

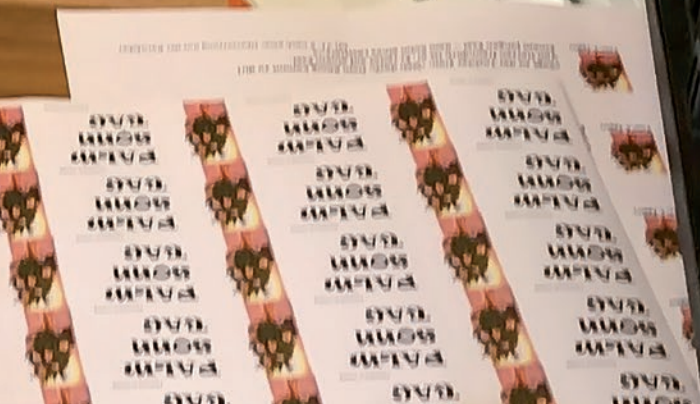
Zielgruppe

Priester der Weltkirche

Referentinnen, Referenten

der Jungen Gemeinschaft im
Familienverband Münster





FORTBILDUNGS- ANGEBOTE

FÜR KRANKENHAUS- SEELSORGERINNEN UND -SEELSORGER

ERFAHRBARE ZEICHEN DER NÄHE GOTTES IN DER KRANKENHAUSSELSORGE

Krankensalbung, Krankensegen, Sterbesegen, Totengebet

Die Krankenhauseelsorgerinnen und -seelsorger wollen den Kranken, Sterbenden und Trauernden in der seelsorgerlichen/spirituellen Begleitung zur Seite stehen, wenn sie und/oder ihre Angehörigen dies wünschen, auch im gemeinsamen Gebet. Das gilt besonders auch in den Situationen des Lebens, in denen nicht nur schöne Erfahrungen ins Gedächtnis gerufen werden, sondern auch das Unvollendete des eigenen Lebens.

Im Sommer 2020 ist im Bistum Münster ein Manuale für einen Sterbesegen veröffentlicht worden, in dem Bischof Dr. Felix Genn den Sterbesegen ausdrücklich empfiehlt. Der Sterbesegen kann dabei helfen, dass die Schwelle zwischen Leben und Tod begehbar wird. Er hat vor allem da seinen Platz, wo Menschen spüren, dass eine rein psychosoziale und empathische Begleitung, so kostbar sie ist, das Gewicht der existenziellen und lebenswendenden Bedeutung des Sterbens allein nicht tragen kann.

Der Workshop ermöglicht einen kollegialen Austausch – auch im Hinblick auf die Frage, wie dieser Sterbesegen in der pastoralen Praxis und auch im kollegialen Miteinander von Krankenhaus- und Pfarrseelsorge etabliert werden kann.

TERMIN

Montag, 1. Februar 2021,
9.30 bis 18 Uhr

Ort

IDP – Liudgerhaus, Münster

Zielgruppe

Krankenhauseelsorgerinnen
und -seelsorger

Leitung

Dr. Nicole Stockhoff,
Pfarrer Dr. Leo Wittenbecher

Fragen und Anmeldung

Hauptabteilung Seelsorge-Personal

Pfarrer Dr. Leo Wittenbecher

Sekretariat Eva Kandora

Fon 0251 495-15603

kandora@bistum-muenster.de

FACHTAGUNG KRANKENHAUSSELSORGE

Plötzlich ist alles anders: Erfahrungen in der Zeit der Pandemie – Blick auf die eigenen Ressourcen und die Frage, aus welchem „inneren Geist“ heraus, sich Leben und Dienst gestalten.

Die Ausschreibung erfolgt Anfang 2021.

Fragen und Anmeldung

Hauptabteilung Seelsorge-Personal

Pfarrer Dr. Leo Wittenbecher

Sekretariat Eva Kandora

Fon 0251 495-15603

kandora@bistum-muenster.de

TERMIN

Montag, 10. Mai 2021 bis

Mittwoch, 12. Mai 2021

Ort

IDP – Liudgerhaus, Münster

Zielgruppe

Krankenhausseelsorgerinnen
und -seelsorger

Leitung

Pfarrer Dr. Leo Wittenbecher

Referent

P. Prof. Dr. Elmar Salmann OSB

THEMENTAG MIT VOLLVERSAMMLUNG

*Das Loch, in das ich fiel,
wurde zur Quelle aus der ich lebe.*

Impulse aus dem Modell „Trauer erschließen“ für die professionelle Trauerarbeit in der Krankenhausseelsorge

Die Niederländerin Dr. Ruthmarijke Smeding hat das Modell „Trauer erschließen“ entwickelt – aus persönlichem Erleben, aber auch aus der wissenschaftlichen Forschungsarbeit. Viele Trauernde und auch beruflich Tätige erfahren in diesem Modell, welche Bedeutung das Abschiednehmen haben kann, wie folgend ein individueller Trauerweg gesucht, gestaltet und unterstützt werden kann. Es geht nicht um Phasen, Regeln und Handlungsnormen, sondern um die Orientierung, was für Trauernde wichtig und bedeutsam ist – und eine innere Logik ihren persönlichen Ausdruck findet.

Schwerpunkt des Tages wird die Besonderheit der „Schleusenzeit“ sein, die eine sehr sensible Zeitspanne – zwischen Todeszeitpunkt bis zur Bestattung – für Trauernde sein kann.

Fragen und Anmeldung

Hauptabteilung Seelsorge-Personal

Pfarrer Dr. Leo Wittenbecher

Sekretariat Eva Kandora

Fon 0251 495-15603

kandora@bistum-muenster.de

TERMIN

Herbst 2021

Termin und Veranstaltungsort

können derzeit aufgrund der Corona-Pandemie noch nicht festgelegt werden.

Zielgruppe

Krankenhausseelsorgerinnen und -seelsorger

Leitung

Pfarrer Dr. Leo Wittenbecher

Referentin

Dr. Ruthmarijke Smeding

FACHQUALIFIKATION KRANKENHAUSPASTORAL 2021/2022

Weiterbildung für Seelsorgerinnen und Seelsorger aller pastoralen Berufsgruppen, die in der Krankenhausseelsorge tätig sind oder sein werden

Der Kurs bietet eine vertiefende pastoralpsychologische Qualifizierung nach anerkannten Standards sowie eine Reflexion und Vertiefung der eigenen Spiritualität, die den gesamten Prozess des Kurses in allen Modulen begleitet. Es werden mit Blick auf die Anforderungen heutiger Krankenhauspastoral und vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungen im Gesundheitssystem, das zunehmend durch hochspezialisierte Professionen und Institutionen getragen ist,

- Kenntnisse zu medizin- und rechtsethischen Themen erworben,
- interdisziplinäre Ethische Fallbesprechungen eingeübt,
- klinikspezifisch systemische Fragestellungen thematisiert, reflektiert
- sowie eine (ganzheitliche) seelsorgliche Sterbebegleitung erlernt.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten durch eine fachspezifische Qualifikation, die auch von der Pastoralkommission der Deutschen Bischofskonferenz geforderte gründliche Zurüstung, die für die heutige Krankenhauspastoral notwendig ist. (Vgl. Die Deutschen Bischöfe, Pastoralkommission, Nr. 46, Ein Impulspapier zur Sorge der Kirche um die Kranken: „Ich war krank und Ihr habt mich besucht“, 2018.)

Mit dem erfolgreichen Abschluss wird ein Zertifikat verliehen, das die Weiterbildungsinhalte im Einzelnen ausweist und bescheinigt, dass die in der Pastoralen Handreichung der deutschen Bischöfe (Nr. 60) ‚Die Sorge der Kirche um die Kranken – Seelsorge im Krankenhaus‘ und die im Leitbild für die Krankenhausseelsorge im Bistum Münster geforderte fachliche Voraussetzung für den Dienst der Krankenhausseelsorgerin beziehungsweise des Krankenhausseelsorgers erworben sind.

Fragen und Anmeldung

Hauptabteilung Seelsorge-Personal, Pfarrer Dr. Leo Wittenbecher

Sekretariat Eva Kandora, Fon 0251 495-15603, kandora@bistum-muenster.de

TERMINE

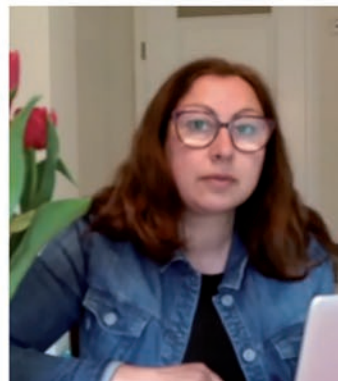
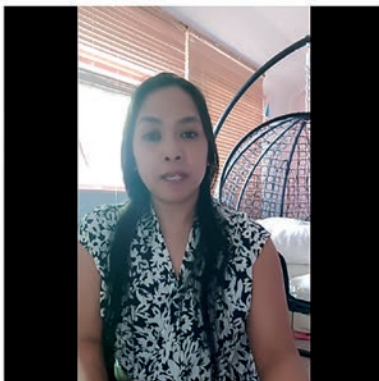
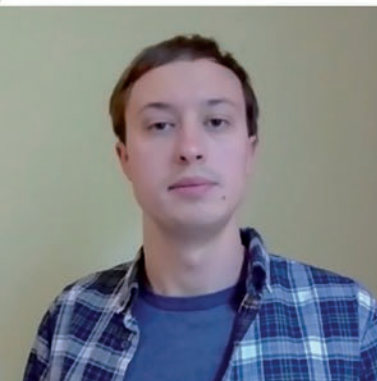
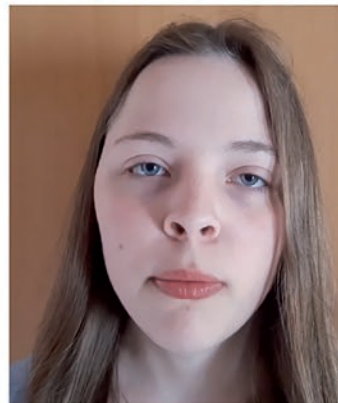
werden bekanntgegeben,
Beginn im Mai 2021

Leitung

Pfarrer Dr. Leo Wittenbecher

Weiterbildungsumfang

606 Unterrichtsstunden (à 45
Minuten) an 75 Fortbildungs-
tagen



UND AUSSERDEM ...

... HABEN WIR NOCH FOLGENDES FÜR SIE

ABPAUSEN ERWÜNSCHT!

Praxiserfahrungen aus dem Projekt „frei.raum.coesfeld“

Das Projekt „frei.raum.coesfeld“ und die damit verbundene Projektstelle eines pastoralen Mitarbeiters in Coesfeld hatte seit 2015 zum Ziel, starke Entwicklungsimpulse auf dem vielfach unbestellten Feld der Seelsorge mit jungen Erwachsenen im Alter von 25 bis 35 Jahren im Münsterland zu generieren. Die Wahl fiel auf Coesfeld, da dieses Mittelzentrum stellvertretend für viele mittelgroße Städte in unserer Diözese (Ahlen, Warendorf, Emsdetten, Kleve usw.) stehen kann und die Chance wächst, dass praktische Erkenntnisse auf andere Pfarreien übertragbar sind.

Diese Fortbildung möchte daher die zahlreichen Praxiserfahrungen aus Coesfeld, das pastoraltheologische Hintergrundwissen und das empirische Faktenwissen aus der Projektbegleitung für hauptamtliche Seelsorgerinnen und Seelsorger in der Pfarreiseelsorge aufbereiten und als Blaupausen zur jeweils eigenen Adaption der Teilnehmenden anbieten. Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer erweitern dabei ihr fachliches Wissen, entwickeln und erweitern ihr eigenes methodisches Handlungsrepertoire, erörtern adäquate kommunikative Zugänge zur Zielgruppe und finden Mittel und Wege, junge Erwachsene als Adressaten in der lokalen Kirchenentwicklung signifikant zu berücksichtigen.

Eine Kooperation der Hauptabteilung Seelsorge-Personal mit der Abteilung Kinder, Jugendliche und Junge Erwachsene des Bischöflichen Generalvikariates Münster und dem Netzwerk „flügge“.

TERMIN

Donnerstag, 9. September 2021,
10 Uhr bis
Freitag, 10. September 2021,
17 Uhr

Ort

Kolping-Bildungsstätte, Coesfeld

Zielgruppe

Priester, Diakone, Pastoralreferentinnen und -referenten, Mitwirkende im flügge-Netzwerk

Referenten

Christoph Aperedannier,
Daniel Gewand,
Dr. Marius Stelzer

DESIGN-STAMMTISCH

Kollegiale Beratung ist einfach etwas Wunderbares. Deshalb gibt es von Zeit zu Zeit einen „Design-Stammtisch“, bei dem gemeinsam über eigene Entwürfe von Flyern, Broschüren und Plakate reflektiert wird.

Aufgrund der Umstellung der im Bistum genutzten Layout-Standardsoftware von Adobe InDesign zum VivaDesigner können auch Fragen zum Umstieg und zur Bedienung thematisiert werden.

Der Stammtisch ist offen für Interessierte, ein Termin wird vereinbart, sobald sich genügend Personen gemeldet haben.

Anmeldungen

► Johannes Lohre, lohre@bistum-muenster.de

INHOUSE-FORTBILDUNG FÜR PASTORALE TEAMS

Ein Thema für Sie?

Wenn Sie Interesse an einer unserer Inhouse-Fortbildungen haben, melden Sie sich bei den entsprechenden Verantwortlichen oder teilen Sie uns das mit einem Kreuz an der entsprechenden Stelle auf dem Anmeldebogen mit.

BERUFLICHE ROLLEN UND KIRCHLICHE AUFGABEN ...

im Spiegel der jüngeren Kirchengeschichte

Die jüngere Zeit- und Kirchengeschichte bietet eine Fülle an Eindrücken und Auskünften, wie sich kirchliche und gesellschaftliche Kultur gewandelt haben. Damit einher geht auch ein Wandel und eine Entwicklung der beruflichen Rollen der Seelsorgenden. Diese Fortbildung nimmt Akzente der neuen Kirchengeschichte und der damit verbundenen Rollenentwicklung vor dem Spiegel der Entwicklung kirchlicher Sozialformen in den Blick. Die gewonnenen Erkenntnisse dienen als Motor für die Arbeit an zukünftigen sozialen Formen kirchlichen Lebens in den Pfarreien. Damit verbunden sind (An-)Fragen an berufliche Rollen, an die Arbeit im Seelsorgeteam und mit anderen hauptberuflich und ehrenamtlich Mitarbeitenden in der Pfarrei.

WENN ROLLEN INS ROLLEN KOMMEN

Was bleibt, was kommt?

Die Umbrüche in Gesellschaft und Kirche haben sich nicht nur erheblich auf die pastoralen Strukturen ausgewirkt, sondern in besonderer Weise auch auf die Rollen der in der Seelsorge Tätigen:

Diese sind durch die vielfachen Herausforderungen ins Rollen gekommen, so dass das eigene berufliche Selbstverständnis zu überprüfen und zu fragen ist: Was kann bleiben? Was muss verändert werden? Wie können Seelsorgerinnen und Seelsorger ihre Rolle gestalten, um den Rahmenbedingungen ebenso gerecht zu werden wie der Aufgabe, den Menschen das Evangelium zu verkünden? Welche neuen Rollen, welche Führungsmodelle braucht eine Kirche, die Kirche „in der Welt von heute“ sein will?

VON ALTEM WEIN UND NEUEN SCHLÄUCHEN

Welche Strukturen brauchen wir für unsere Arbeit?

Ohne Strukturen geht es nicht, aber welche Strukturen sind unter veränderten Bedingungen, bei größeren Teams, in größeren Pfarreien mit mehreren Gemeinden bei abnehmender kirchlicher Sozialisation hilfreich? Es geht darum, zukunftssträchtigen Formen der Zusammenarbeit auf die Spur zu kommen und konkrete Vereinbarungen zu treffen.

Themen

- Ablauf und Struktur des Dienstgespräches
- Kommunikation nach innen und außen
- Verhältnis von Pfarrei und Gemeinden
- Klärung von Zielen und Aufgaben im Team
- Zeit und Raum für Ideen, Visionen und Innovation



JEDE UND JEDER HAT ETWAS, WAS ANTREIBT

Von der Kraft der inneren Bilder

Wissen Sie eigentlich, was Ihre Kollegin bewogen hat, den Beruf der Pastoralreferentin zu wählen? Kennen Sie die Motivation Ihres Kollegen aus der Weltkirche, bei uns in Deutschland zu arbeiten? Welches Kirchenbild hat Ihre Entscheidung für einen pastoralen Beruf geprägt – welche Kirchenbilder leiten die Kolleginnen und Kollegen?

Ein Klausurtag bietet Zeit und Raum, den eigenen inneren Bildern und Motivationen auf die Spur zu kommen und die Kolleginnen und Kollegen kennenzulernen. Jeder und jede von uns trägt einen großen Schatz von Lebenserfahrung in sich, gespeichert in inneren Bildern. Tagtäglich nehmen diese Bilder Einfluss auf unsere Entscheidungen und unser Tun. Sie zu kennen und miteinander abzustimmen fördert eine gute Teamarbeit. Diese Erkenntnis wollen wir nutzbar machen und Ressourcen für unsere Zusammenarbeit aktivieren.

Ein gutes Ergebnis des Klausurtages könnte sein,

- einander besser kennenzulernen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Team wahrzunehmen.
- Ideen zu entwickeln, wie die Vielfalt der Persönlichkeiten und Begabungen in unserer Pastoral wirksam werden kann.
- sich auf ein gemeinsames Kirchenbild für die Zusammenarbeit zu einigen und erste Schritte für die Pastoral daraus abzuleiten.

Diese Angebote werden verantwortet vom Referat Pastoralberatung und von der Abteilung Personalentwicklung/-begleitung:

➤ **Christoph Speicher**

Hauptabteilung Seelsorge
Referat Pastoralberatung
speicher@bistum-muenster.de
Fon 0251 495-6100

➤ **Dr. Marius Stelzer**

Hauptabteilung Seelsorge-Personal
Abteilung Personalentwicklung/-begleitung
stelzer@bistum-muenster.de
Fon 0251 495-1328

GUT, DASS WIR DARÜBER GESPROCHEN HABEN

Update Mitarbeiterjahresgespräch

Das Mitarbeiterjahresgespräch hat sich seit einigen Jahren zu einem bewährten Instrument der Mitarbeiterführung und des gegenseitigen Feedbacks in den vielen Seelsorgeteams unserer Diözese entwickelt. Es dient der gemeinsamen Zielsetzung und Reflexion der Zusammenarbeit von leitenden Pfarrern und Mitarbeitenden in den pastoralen Diensten. In dieser Fortbildung klären wir aktuelle Fragen und Herausforderungen, die sich möglicherweise in der routinierten Anwendung bislang ergeben haben, konsultieren gegebenenfalls aktuelle Entwicklungen in kirchlichen und nichtkirchlichen Feldern im Themenfeld „Mitarbeiterjahresgespräche“. Dazu zählt auch, lokale und diözesane Themen (unter anderem lokale Pastoralpläne und deren Zielsetzungen) in den Blick zu nehmen.

Die Zielgruppe dieses Seminars sind alle Seelsorgenden unserer Diözese, die an Mitarbeiterjahresgesprächen beteiligt sind und seit längerer Zeit dieses Instrument als leitender Pfarrer oder pastorale Mitarbeitende nutzen. Ebenso ist dieses Seminar geeignet für Priester, die als leitender Pfarrer in der jüngeren Vergangenheit erstmals Pfarrei- und Teamleitungen übernommen haben. Nicht zuletzt eignet sich das Werkzeug prinzipiell auch für den Arbeitsbereich „Leistungs- und Ehrenamtsmanagement in der Pfarrei“, die auch durch Pastoralreferentinnen und Pastoralreferenten verantwortet werden.

Damit ist das Seminar prozess- und teilnehmerorientiert angelegt: Im Vordergrund stehen eigene Erfahrungen und die individuelle Expertise der Beteiligten. Vorgesehen ist auch ein Trainingsteil zum Einüben verschiedener Rollen im Gesprächsprozess und der Reflexion dieser Übungen. Zugleich dient die Fortbildung auch zur gemeinsamen Weiterentwicklung des Mitarbeiterjahresgesprächs als Instrument für Personalentwicklung in unserer Diözese.

► Dr. Marius Stelzer

Hauptabteilung Seelsorge-Personal

Abteilung Personalentwicklung/-begleitung

stelzer@bistum-muenster.de

Fon 0251 495-1328

PROJEKTMANAGEMENT FÜR PASTORALE TEAMS

... hört sich kompliziert an, ist es aber nicht!

Ein für kirchliche, caritative, soziale Projekte überdimensioniertes Projektmanagement schreckt ab und verfehlt das Ziel, Komplexität zu reduzieren. Eine für Ihren Alltag angemessene Projektplanung hilft Ihnen dagegen, konsequent zielorientiert vorzugehen und in einem definierten Zeitrahmen zu Ergebnissen zu gelangen.

In zwei Modulen wird Ihrem Pastoralteam Handwerkszeug zur Projektarbeit vermittelt und der unmittelbare Transfer auf das eigene Projekt ermöglicht. In der Zeit zwischen den Modulen wird das Projekt von Ihnen weiterbearbeitet, dazu kann ein Projektcoaching per Telefon oder Videokonferenz angefragt werden.

Ziele

- Sie sind in Ihren Rollen im Projektteam geklärt und in Ihren Rollen sicher.
- Sie haben mit einem Meilensteinplan eine klare Planungs- und Umsetzungsstruktur für Ihr Projekt.
- Sie identifizieren förderliche und hemmende Dynamiken im Projekt und verfügen über ein entsprechendes Handlungsrepertoire.
- Sie erkennen und kategorisieren mögliche Risiken und gehen reflektiert mit diesen Risiken um.

Die Expertise aller Teilnehmenden wird gewürdigt, um so ein intensives voneinander Lernen zu ermöglichen. Das didaktische Konzept der Fortbildung setzt voraus, dass Sie als pastorales Team an einem konkreten Projekt arbeiten. Ihnen wird ein Formblatt zur Verfügung gestellt auf dem Sie eine grobe Projektskizze nach Absprache einreichen.

Referentin

Petra van den Brand

➤ Dr. Florian Kleeberg

Hauptabteilung Seelsorge-Personal
Gruppe Fortbildung
kleeberg@bistum-muenster.de
Fon 0251 495-1325

➤ Barbara Kormann

Hauptabteilung Seelsorge-Personal
Gruppe Fortbildung
kormann@bistum-muenster.de
Fon 0251 495-1324



Gott

SCHUT

#

#



Messdiener
Wir Bleiben
Zuhause

ANGEBOTE ANDERER FACHABTEILUNGEN

KITA – LEBENSORT DES GLAUBENS

Fortbildungen für Seelsorgerinnen und Seelsorger
zur Kita-Pastoral



Mit dem Aktionsprogramm Kita – Lebensort des Glaubens unterstützen das Bischöfliche Generalvikariat Münster und der Caritasverband für die Diözese Münster e.V. katholische Träger, Kindertageseinrichtungen, Teams und Einzelne bei der spirituellen, religionspädagogischen und pastoralen Kompetenzentwicklung – unter anderem durch ein umfangreiches und vielseitiges Fortbildungsprogramm.

Einige dieser Fortbildungsveranstaltungen richten sich gezielt und ausschließlich an Seelsorgerinnen und Seelsorger, die für die Begleitung von katholischen Kindertageseinrichtungen zuständig sind oder dies in Zukunft sein werden und dort Erzieherinnen und Erzieher, Kinder oder Familien unterstützen. An weiteren Fachtagungen und Methodenworkshops können Sie als pastorale Mitarbeitende gemeinsam mit pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kitas ebenfalls gerne teilnehmen.

Das Fortbildungsprogramm geht Ihnen beziehungsweise Ihrer Pfarrei im November zu, Anmeldungen sind ab Anfang Dezember möglich.

- **Modul 1:** Kita-Pastoral, Grundlagen und Zusammenhänge (10. bis 11. Juni 2021)
- **Modul 2:** Religiöse Bildung und Erziehung im Elementarbereich (30. September bis 1. Oktober 2021)
- **Modul 3:** Kitas als Eckpunkte eines sozialraumorientierten und familienpastoralen Netzwerkes (9. bis 10. Dezember 2021)

Weitere Veranstaltungen, unter anderem zu den Themen

- Kitas in der Begegnung mit Sterben, Tod und Trauer begleiten
- Kita-Teams in ihrer spirituellen Entwicklung unterstützen
- Mit Kinder Glauben begreifen

TERMINE

10. bis 11. Juni 2021,
30. September bis
1. Oktober 2021,
9. bis 10. Dezember 2021

Ort

Franz Hitze Haus, Münster

Informationen und Anmeldung

www.kita-lebensort-des-glaubens.de

Unsere Angebote sind für Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem Bistum Münster kostenlos.

PASTORALKOLLEG SCHULSEELSORGE

Eine berufsbegleitende Fortbildung des Bistums Münster

Schulpastoral ist ...

... diakonisch – Sie unterstützt Menschen, wo sie Unterstützung anfragen. Sie fördert eine Kultur des Respektes und der Wertschätzung und setzt sich für ein soziales Engagement für andere ein.

... ökumenisch und gastfreundlich – Sie wendet sich an alle unabhängig von ihrem Glauben und ihrer Religionszugehörigkeit.

... liturgisch – Sie gestaltet Zeiten der Unterbrechung des Schulalltags und sucht mit den Beteiligten Ausdrucksformen, um das Leben und den Glauben zu feiern.

Schulpastoral ist ein Dienst der Kirche(n) für die Menschen in der Schule und für das System Schule. Wesentliche Orientierung ist die „Kommunikation des Evangeliums“ in der Schule – aus Interesse an den Menschen und in ihrem Interesse.

Schulseelsorge begleitet und unterstützt die Menschen auf dem Weg durch ihre Schulzeit und Arbeitszeit mit allen Höhen und Tiefen.

Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Eltern, Angestellte im verwaltenden, technischen und pädagogischen Bereich.

TERMINE

27. bis 30. September 2021,
14. bis 17. Februar 2022,
16. bis 19. Mai 2022,
26. bis 29. September 2022,
7. bis 10. November 2022,
17. Februar 2023

Ort

Franz Hitze Haus, Münster

Zielgruppe

Pastoralreferentinnen und -referenten, Lehrerinnen und Lehrer und Priester

Credit Points 11

Leitung

Verena Schrimpf

Informationen

Bischöfliches Generalvikariat
Abteilung Schulpastoral
Kardinal-von-Galen-Ring 55,
48149 Münster
Fon 0251 495-304
schulpastoral@bistum-muenster.de

Hier können Sie auch einen ausführlichen Flyer anfordern.

Das Pastorkolleg fördert

- das Verstehen des Systems Schule, die Mitgestaltung schulischer Lebens- und Lernzusammenhänge aus pastoraler Perspektive;
- die Entwicklung und Vertiefung personaler und schulpastoral-methodischer Kompetenzen;
- die Kultivierung einer lebendigen und geerdeten Spiritualität;
- die Entwicklung eines persönlichen Konzeptes schulpastoralen Handelns.

Informationstag

Montag, 14. Juni 2021 (14.30 bis 18 Uhr)

Verbindliche Anmeldungen

bis Freitag, 25. Juni 2021

SAVE THE DATE: FACHTAG SCHULPASTORAL

Rendez-vous. Schulpastoral weiter machen

TERMIN

Dienstag, 9. Februar 2021

Informationen

Bischöfliches Generalvikariat, Abteilung Schulpastoral,
Michael Wedding, Kardinal-von-Galen-Ring 55, 48149 Münster,
Fon 0251 495-304, schulpastoral@bistum-muenster.de

HERBSTFACHTAGUNG SENIORENSEELSORGE 2021

Wenn ein Ruck durch die Gesellschaft geht

Krisenzeiten bedeuten für Gesellschaften auch immer Wandelzeiten. Man wird im Großen auf das Kleine zurückgeworfen: Was zählt wirklich? Was ist wichtig? Worauf kommt es eigentlich an?

Auch in der Pfarrei stellen sich diese Fragen.

In der aktuellen Krise, der Corona-Pandemie, wird Vieles dort bewegt: Neue liturgische Formen werden entwickelt, in Unterstützungsprojekten konnten neue Solidaritätserfahrungen gesammelt werden, Ideen für eine neue Nähe zu den Menschen sind entstanden.

Es wird beeindruckend viel Energie freigesetzt, diese Krise zu meistern. Und mancherorts wird sie als Entwicklungsmotor verstanden.

Jetzt – im Juli 2020 – stecken wir noch mitten in dieser Krise. Wir wissen noch nicht, wie die Zeit „nach Corona“ aussehen wird. Doch wir sind voller Hoffnung und Zuversicht, dass es bis zur nächsten Herbstfachtagung Seniorenseelsorge gut ausgehen wird. Auf dieser wollen wir uns mit Energie mit den Ideen und Entwicklungen und mit den Erfahrungen aus der Krise beschäftigen. Wir können gemeinsam daraus lernen und in die Zukunft schauen. Dabei wollen wir besonders einen Blick für das Generationenverbindende entwickeln, wofür wir aus der Seniorenseelsorge einen wertvollen Beitrag leisten können – für die Kirche vor Ort von morgen.

TAG 1

Dienstag, 12. Oktober 2021,
10 bis 16 Uhr

Ort

Kolping-Bildungsstätte, Coesfeld

Anmeldung

info@bildungsstaette.kolping-
ms.de, Fon 02541 80303

TAG 2

Mittwoch, 13. Oktober 2021,
10 bis 16 Uhr

Ort

Katholische Akademie Stapelfeld,
Cloppenburg

Anmeldung

hiltrud.scheele-middelbeck@
bmo-vechta.de, Fon 04441
872218

Zielgruppe

Priester, Diakone, Pastoral-
referentinnen und -referenten

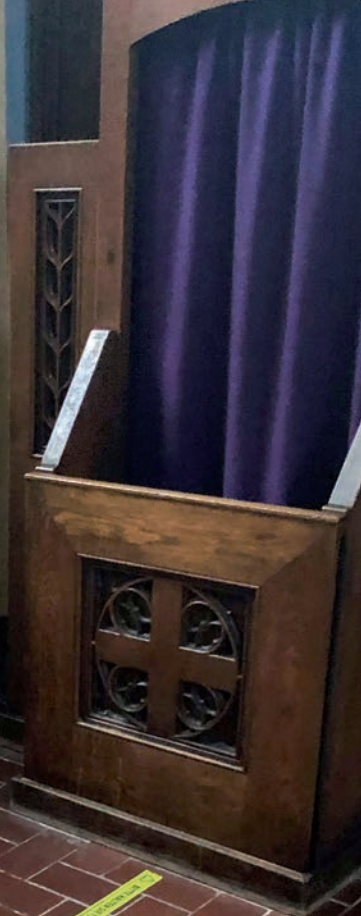
Leitung

Maren Feldhaus

Referentinnen, Referenten

sind angefragt

Die Veranstalter bitten aus
organisatorischen Gründen um
eine separate Anmeldung zu den
einzelnen Tagen der Fachtagung.



STUDIENKURSE FÜR PRIESTER 2020



Bischöfliches Priesterseminar Borromaeum,
Münster

Informationen

Bischöfliches Priesterseminar Borromaeum, Monika Grothues

Fon 0251 495-12463

grothues@bistum-muenster.de

WJ 1957	19. bis 23. April 2021 gem. mit WJ 1958, 1958/59, 1960, 1961
WJ 1958	19. bis 23. April 2021 gem. mit WJ 1957, 1958/59, 1960, 1961
WJ 1958/1959	19. bis 23. April 2021 gem. mit WJ 1957, 1958, 1960, 1961
WJ 1960	19. bis 23. April 2021 gem. mit WJ 1957, 1958, 1958/59, 1961
WJ 1961	19. bis 23. April 2021 gem. mit WJ 1957, 1958, 1958/59, 1960
WJ 1964	22. bis 26. November 2021
WJ 1969/70a	14. bis 19. März 2021
WJ 1971	28. Februar bis 5. März 2021
WJ 1972/73	19. bis 24. September 2021 gem. mit WJ 1994
WJ 1975	14. bis 19. März 2021
WJ 1979	7. bis 12. März 2021 gem. mit WJ 1980
WJ 1980	7. bis 12. März 2021 gem. mit WJ 1979
WJ 1982	14. bis 19. März 2021
WJ 1983	21. bis 26. Februar 2021
WJ 1987	19. bis 24. September 2021 gem. mit WJ 1991
WJ 1990	21. bis 26. Februar 2021

WJ 1991	19. bis 24. September 2021 gem. mit WJ 1987
WJ 1993	24. bis 29. Januar 2021
WJ 1994	19. bis 24. September 2021 gem. mit WJ 1972/73
WJ 1996	Kursfahrt nach Rom
WJ 1997	11. bis 16. April 2021
WJ 1998	14. bis 19. März 2021
WJ 2007/08/09/10	19. bis 25. Oktober 2021 außerhalb
WJ 2013	21. bis 26. März 2021 gem. mit WJ 2014, 2015
WJ 2015	21. bis 26. März 2021 gem. mit WJ 2013, 2014
WJ 2016	21. bis 26. November 2021
WJ 2017	6. bis 11. Juni 2021 Abschlusswoche Pfarrexamen

FAMILIENEXERZITIEN FÜR DIAKONE UND PASTORALREFERENTINNEN UND -REFERENTEN



Informationen

Institut für Diakonat und Pastorale Dienste, Bärbel Osterhaus

Fon 0251 495-15604

osterhaus@bistum-muenster.de

5. bis 9. April 2021	Bildungsstätte St. Bonifatius, Winterberg-Elkeringhausen
20. bis 24. September 2021	Jugendburg Gemen





REFERENTINNEN, REFERENTEN UND KURSLEITUNGEN

- **ADAC – Rallye Club Haltern e.V.**,
Abteilung Fahrsicherheits-Zentrum
Westfalen
- **Prof. Dr. Reinhild Ahlers**, Dr. theol., Lic.
iur. can., Bischöfliche Rätin, Bischöfliches
Generalvikariat Münster, Leiterin der Ab-
teilung Kirchenrecht und der Fachstelle
Zentrales Beschwerdemanagement,
Professorin für Kirchenrecht an der PTH
Münster
- **Christoph Aperdanner**, Bischöfliches
Generalvikariat Münster, Hauptabteilung
Seelsorge, Referat Junge Erwachsene
- **Sebastian Aperdanner**, Diplom-Sozial-
pädagoge, Bischöfliches Generalvikariat
Münster, Hauptabteilung Seelsorge,
Referat Freiwilligendienste im Ausland,
EFL-Berater
- **Dominik Blum**, Diplom-Theologe, Dozent
an der Katholischen Akademie Stapelfeld
für Religion, Glauben und Theologie,
Stapelfeld
- **Maria Bubenitschek**, Psychosoziale
Beratung und Mediation (M.A.), Pastoral-
referentin, Bischöfliches Generalvikariat
Münster, Leiterin der Hauptabteilung
Seelsorge, Münster
- **Angela Bulitta**, Pastoralreferentin,
Recklinghausen
- **Susanne Büning**, Logopädin, Stimmtrai-
ning Münster
- **Florian Cotardo**, Sozialpädagoge, Syste-
mischer Therapeut, Deutscher Kinder-
schutzbund e.V., Rheine
- **Schwester Ulrike Diekmann**, Missions-
schwester vom Kostbaren Blut, Klinische
Psychologin M.A. (UKZN/Südafrika),
Bibliolog-Trainerin, B.Ed. (Brock-Univer-
sität/ Kanada)
- **Lena Dirksmeier**, Diplom-Pädagogin,
Caritasverband für die Diözese Münster,
Gemeindcaritas, Geschäftsführung
Caritas-Konferenzen Deutschland
- **Prof. Dr. Wilfried Eisele**, Dr. Theol.,
Studium der Katholischen Theologie
und der Philosophie in Tübingen (Eber-
hard-Karls-Universität), Jerusalem (Abtei
Dormitio B.M.V.) und Paris (Institut
catholique), Professor für Neues Testa-
ment, Katholisch-Theologischen Fakultät
der Eberhard Karls Universität Tübingen

- Prof. P. Dr. Ulrich Engel OP**, Direktor des Institut M.-Dominique Chenu Berlin, Professor für Philosophisch-theologische Grenzfragen an der Phil.-Theol. Hochschule Münster, Co-Initiator des Projekts „Campus für Theologie und Spiritualität Berlin“ von Orden und Geistlichen Gemeinschaften, Co-Schriftleiter der Zeitschrift „Wort und Antwort“, Berlin
- Marén Feldhaus**, Diplom Gerontologin, Bischöflich Münstersches Offizialat, Referentin für den Bereich Familie beim Kolpingwerk Land Oldenburg und für den Sachbereich 60plus, Vechta
- Dr. Herbert Fendrich**, Dr. phil., Germanistik und Kath. Theologie für Lehramt am Gymnasium, 1. und 2. Staatsexamen, Kunsthistoriker, i.R., vormals Bischöflicher Beauftragter für Kirche und Kunst, Bischöfliches Generalvikariat Essen, Dezernat Pastoral, Leiter der Abteilung Glaube, Liturgie und Kultur, Essen
- Riks Finke**, Oecotrophologe B.Sc., nutri-consil – Praxis für Ernährungstherapie und -beratung, Münster
- Daniel Gewand**, Diplom-Theologe, Pastoralreferent, Theologenkurs Institut zur Förderung des Publizistischen Nachwuchses (ifp), Autor & Sprecher Kirche in 1LIVE, Münster
- Jennifer Hahn**, Birgit Müller Beratung, Leitung Projekt „Reorganisation der Pfarrsekretariate“, Bremen
- Peter Havers**, Diplom-Theologe, Pastoralreferent, Vechta
- Dr. Michael Höffner**, Dr. theol., Lic. theol., freigestellt für die Habilitation und die Mitarbeit an der Philosophisch-Theologischen Hochschule der Kapuziner in Münster, Domvikar, Münster
- Beate Horstmann**, Diplom-Pädagogin, Systemische Therapeutin, Traumabehandlerin, Sexualpädagogin, Selbstbehauptungstrainerin, Deutscher Kinderschutzbund e.V., Rheine
- Iris Horstmann**, Diplom-Religionspädagogin, Management und Führung (M.A.), Supervisorin (DGSv), Bischöfliches Generalvikariat Münster, Hauptabteilung Seelsorge-Personal, Gruppe Pastoralpsychologische Ausbildung

- **Dr. Martin Kempen**, Diplom-Theologe, Diplom-Pädagoge, Coach/Supervisor (DGSv), Pastoralpsychologe im Bistum Würzburg
- **Dr. Florian Kleeberg**, Dr. theol., Bischöfliches Generalvikariat Münster, Hauptabteilung Seelsorge-Personal, Gruppe Fortbildung
- **Pfarrer Dr. Siegfried Kleymann**, Dr. theol., Pfarrer in Heilig Kreuz, Münster, Geistlicher Begleiter, als ehemaliger Geistlicher Rektor des Cusanuswerkes erfahren in der religiösen Bildungs- und Exerzitienarbeit, Münster
- **Pfarrer Hans König**, evangelischer Pfarrer, Vorsitzender und Lehrtrainer der Arbeitsgemeinschaft Kurzgespräch in Seelsorge und Beratung e.V. (AgK), Bad Sassendorf
- **Barbara Kormann**, Diplom-Pädagogin, Coach (ECA), Trainerin (DVNLP, BaTB), Bischöfliches Generalvikariat Münster, Hauptabteilung Seelsorge-Personal, Gruppe Fortbildung
- **Regina Laudage-Kleeberg**, M.A. Religionswissenschaft, Volkskunde, Philosophie, Bischöfliches Generalvikariat Essen, Stabsbereich Strategie und Entwicklung, Referentin für Organisationsentwicklung
- **Johannes Lohre**, Mediengestalter für Digital- und Printmedien, Informationstechnischer Assistent, Pastoralreferent, Sassenberg
- **Annette Lorke**, Studium der Theologie und Anglistik (Lehramt), Theaterpädagogin, Ehe, Familien-, Lebensberaterin (M.A.), Weiterbildung in Sexualberatung und Weiterbildung zur Prävention sexualisierter Gewalt, Sandspieltherapeutin (DGST), Lektorin, selbständige psychologische Beraterin, Münster
- **Malteser Hilfsdienst e. V.**, Stadtverband Münster der Diözese Münster
- **Heiner Melching**, Sozialpädagoge/Sozialarbeiter, Trauerbegleiter (ITA), Geschäftsführer Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin e.V., Berlin
- **Susanne Niermann**, Typ- und Imageberaterin, Münster

- **P. Dr. Sebastian Painadath SJ**, Dr. theol., Gründer des Zentrums für indische Spiritualität und Leiter des christlichen Ashrams „Sameeksha“ in Kalady, Kerala
- **Daniela Plettau**, Diplom-Geografin, Microsoft-zertifizierte IT-Trainerin, Münster
- **Pfarrer Stephan Pohl-Patalong**, evangelischer Pfarrer, Gemeindeberater (GfGO), Supervisor, Bibliologtrainer, Hamburg
- **Pfarrer Dr. Stefan Rau**, Dr. theol., Pfarrer von St. Joseph Münster-Süd, Referent für liturgische Bildung, Vorsitzender der Bischöflichen Liturgie-Kommission, Münster
- **Doris Reich**, Diplom-Geologin, Kreativpädagogin, Coach (aetk) und Beraterin, Münster
- **Alexander Rolfes**, Diplom-Theologe, Sprechwissenschaftler (DGSS), Dozent an der Katholischen Akademie Stapelfeld für Rhetorik, Kommunikation und Theaterpraxis, Hörspielsprecher, Cloppenburg
- **Pfarrer Hanno Rother**, Liebfrauen Recklinghausen
- **Reinhild Runde**, Diplom-Religionspädagogin, Supervisorin (M.Sc.), Lehrsupervisorin (DGSv), TZI-Graduandin, Ausbildungsleiterin in der Pastoralpsychologie für sieben Bistümer, Bischöfliches Generalvikariat Münster, Hauptabteilung Seelsorge-Personal, Gruppe Pastoralpsychologische Ausbildung
- **P. Prof. Dr. Elmar Salmann OSB**, Dr. theol., Professor für Philosophie und Systematische Theologie an den Päpstlichen Universitäten Sant'Anselmo und Gregoriana in Rom, Vortragsarbeit und Seelsorge der Benediktinerabtei Gerleve
- **Mag. Dr. Matthias Scharer**, Universitätsprofessor em. für Katechetik/Religionspädagogik, Lehrbeauftragter des Ruth Cohn Institute for TCI International, Supervision; Gestaltpädagogik, Innsbruck
- **Bruder Konrad Schneermann**, Diplom-Theologe, Diözesanjugendseelsorger und Diözesanpräses des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) Münster, Subsidiar in St. Clemens Münster-Amelsbüren

- ▶ **Verena Schrimpf**, Bischöfliches Generalvikariat Münster, Hauptabteilung Schule und Erziehung, Referat Schulseelsorgerinnen und Schulseelsorger
- ▶ **Dr. Hannah A. Schulz**, Dr. phil., systemische Supervisorin und Therapeutin (HP), Dozentin und ignatianische Exerzitienbegleiterin, Bergisch Gladbach
- ▶ **J.-Prof. Dr. Teresa Schweighofer**, Dr. theol., Juniorprofessorin für Praktische Theologie am Zentralinstitut für Katholische Theologie der HU-Berlin, hat über Freie Ritualbegleitung promoviert, Berlin
- ▶ **Michael Siewering**, Diplom-Sozialpädagoge, Familientherapeut, Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeut, Psychotherapeut HP, Traumatherapeut/EMDR, Deutscher Kinderschutzbund e.V., Rheine
- ▶ **Dr. Ruthmarijke Smeding**, Referentin für Hospiz- und Palliative Care, Seelsorge in der Trauerbegleitung, Gezeitenmodell® „Trauer Erschließen, Schweiz“, Würzburg
- ▶ **Christoph Speicher**, Diplom-Theologe, Systemischer Organisationsentwickler/-berater, Bischöfliches Generalvikariat Münster, Hauptabteilung Seelsorge, Gruppe Pastoralberatung
- ▶ **Molly Spitta**, Körper- und Stimmtherapeutin, Regisseurin, Choreographin, Bonn
- ▶ **Sylke Spitta**, Körpertherapeutin, Personal-Trainerin, Sportlehrerin, Bonn
- ▶ **Dr. Andreas Stahl**, Studium Evangelische Theologie in München, Jerusalem, Erlangen, Hong Kong und Stellenbosch, Promotion Traumasensible Seelsorge, WWU Münster, Bayerischen Landeskirche, Grünwald
- ▶ **Dr. Marius Stelzer**, Dr. phil., Diplom-Religionspädagoge, Diplom-Pädagoge, Bischöfliches Generalvikariat Münster, Hauptabteilung Seelsorge-Personal, Gruppe Personalentwicklung
- ▶ **Manfred Tenten**, Diplom-Ingenieur, Kaplan Software GmbH Bonn, Projektmanager Bistum Münster, Bonn

- **Petra van den Brand**, Diplom-Pädagogin, freiberufliche Projektberaterin und Trainerin, Issum
- **Petra Weigand**, Diplom-Politologin, Diplomierte Gruppenleiterin in Themenzentrierter Interaktion (TZI), Zertifizierte Kommunikationsberaterin, Master of Science in Supervision/Supervisorin DGSv, Kompetenzaktivierende hypnosystemische Konzepte für Coaching, Persönlichkeitsentwicklung, Team- und Organisationsentwicklung, Düsseldorf
- **Andrea Welbrink**, Diplom-Psychologin, Trainerin beim ISSAB (Institut für Stadtteilentwicklung, Sozialraumorientierung und Beratung der Universität Duisburg-Essen), psychologische Praxis, Bottrop
- **Dr. Bettina Wellmann**, Dr. theol., Das Bibelwerk, Münster
- **Prof. Dr. Bernward Winter**, Diplom-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Supervisor (M.Sc.), Katholische Hochschule NRW, Abteilung Münster, Bischöfliches Generalvikariat Münster, Hauptabteilung Seelsorge-Personal
- **Heidi Winter-Gerresheim**, Bischöfliches Generalvikariat Münster, Hauptabteilung Seelsorge, Stabsstelle Strategiebereich Pastoralentwicklung, Trainerin (B-Lizenz) für Prävention und Rehabilitation
- **Pfarrer Dr. Leo Wittenbecher**, Dr. theol., pastoralpsychologische Zusatzqualifikation (Pastoral-Psychologisches Institut Trier, GwG, DGfP), Bischöfliches Generalvikariat Münster, Hauptabteilung Seelsorge-Personal, Referent für Krankenhausseelsorgerinnen und-seelsorger, Subsidar, leitender Klinikpfarrer am Universitätsklinikum Münster
- **Susanne Wübker**, Pastoralreferentin, Pfarrbeauftragte in St. Nikolaus auf der Nordsee-Insel Langeoog, Exerzitienleiterin

ADRESSEN DER VERANSTALTUNGSHÄUSER

- **Benediktinerabtei Gerleve e.V.
(Haus Ludgerirast)**
Gerleve 1
48727 Billerbeck
- **Bischöfliches Priesterseminar
Borromaeum**
Domplatz 8
48143 Münster
- **Digital Hub münsterLAND**
Hafenweg 16
48155 Münster
- **DJK-Zentrum Münster**
Grevener Str. 125
48159 Münster
- **Fahrsicherheits-Zentrum Westfalen**
Berghaltern 59
45721 Haltern am See
- **Franz Hitze Haus**
Kardinal-von-Galen Ring 50
48149 Münster
- **Gertrudenstift**
Salinenstraße 99
48432 Rheine
- **Haus Ohrbeck**
Am Boberg 10
49124 Georgsmarienhütte
- **IDP – Liudgerhaus**
Überwasserkirchplatz 3
48143 Münster
- **Kolping-Bildungsstätte**
Gerlever Weg 1
48653 Coesfeld
- **KönzgenHaus**
Annaberg 40
45721 Haltern am See
- **Landvolkshochschule Schorlemer Alst**
Am Hagen 1
48231 Warendorf
- **Haus Ansgar**
Damenpfad 20
26486 Wangerooge

Gib  keine Chance!
ABSTAND
halten!



Titelfoto

So sieht also in Coronazeiten ein komplett ausgestattetes Dienstfahrzeug eines Seelsorgers im Münsterland aus.

Foto: Pfarrer Matthias Hembrock, St. Georg, Bocholt

Umschlaginnenseite

500 Menschen aus Delmenhorst und Ganderkesee haben sich symbolisch in der Marienkirche versammelt. Sie hatten in den letzten Tagen Selfies, Gruppen- und Familienfotos geschickt, die jetzt die Bänke füllten. Stellvertretend für die Gemeinde haben einige Seelsorger allein die Liturgien in der Marienkirche gefeiert. In der Osternacht waren dazu die Osterkerzen zusammen getragen worden aus allen Kirchen und Kapellen in Delmenhorst und Ganderkesee, in denen sonst regelmäßig katholische Gottesdienste stattfinden (St. Marien, Allerheiligen, St. Christophorus, St. Hedwig, St. Michael und St. Bernhard sowie die Kapellen des Krankenhauses, des Hildegardstiftes und der Friedhofskapelle). Sie wurden mit dem Osterlicht entzündet, dann früh wieder verteilt und konnten so am Ostertag in den Kirchen und Kapellen brennen.

Foto: Dechant Guido Wachtel, St. Marien, Delmenhorst

Doppelseite 14/15

„Wir wollen mutmachende Botschaften hinaustragen zu den Menschen in Steinfurt“, betont Dr. Jochen Reidegeld, Pfarrer von St. Nikomedes. Passend zum Pfingstfest hat die Pfarrei an zehn Standorten im Stadtgebiet riesige Plakate mit drei verschiedenen Claims aufgehängt: „Niemand ist allein, solange Du an seiner Seite bist“; „Sei ein Licht in dunklen Zeiten“ und „Liebe, Hoffnung, Glaube. Er hat viele Namen“.

Foto: Bistum Münster

Doppelseite 22/23

Pfarrer Thomas Diedershagen in der Sakristei bei der Aufnahme eines Videoimpulses zum Thema Maiandachten/Maialtar. Mit der Erstellung von Videoimpulsen und der Verbreitung über den eigens eingerichteten YouTube-Kanal hat die Pfarrei St. Brictius direkt begonnen, nachdem bekannt wurde, dass öffentliche Gottesdienste nicht mehr gefeiert werden konnten. Auch seit Gottesdiensten mit der Gemeinde wieder möglich sind, sorgt das Seelsorgeteam mit den anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Pfarrei für weitere neue Videoimpulse, beispielsweise auch im Rahmen der Erstkommunionkatechese oder für die Messdienergemeinschaft. Die Nutzung dieser Medien macht in dieser Corona-Zeit einen großen Anteil in der Seelsorge aus. Aber auch wenn sich der Alltag in der Pfarrei wieder etwas „normalisiert“ haben wird,

bleibt dieses Medium sicherlich ein wichtiger Bestandteil in der Seelsorge.

Foto: Stefanie Eißing, St. Brictius, Schöppingen

Seite 29

Vorplatz der Kirche St. Antonius in Nütterden-Frasselt mit gelben Kreuz-Markierungen für den Outdoor-Gottesdienst und bunten Hoffungssteinen

Foto: Pfarrer Jörg Monier, St. Antonius Abbas, Kranenburg (Nütterden)

Seite 36

Pastoralreferentin Christel Winkels beim Nähen von Mund-Nase-Schutzmasken für Gemeindemitglieder

Foto: Christel Winkels, St. Willibrord, Kleve

Doppelseite 38/39

Osterbotschaft 2020 – Teilnahme am deutschlandweiten „Stillen Flashmob“. Einige Messdienerinnen und Messdiener haben am Karsamstag in einer spontanen Kreativaktion an mehreren Stellen rund um die Marienkirche Delmenhorst die Osterbotschaft auf das Pflaster gemalt.

Foto: Dechant Guido Wachtel, St. Marien, Delmenhorst

Seite 48

Pfarrer Ulrich Franke ist Zelebrant des Online-Gottesdienstes, der hier vor dem Kirchturm St. Vitus Olfen mitgefeiert wird.

Foto: Thomas Jeising, St. Vitus, Olfen

Doppelseite 58/59

Pastoralreferentin Rosemarie Meyer und Pastoralassistentin Mary Drezewski beim Befestigen von Segensfächchen an Buchsbaumzweigen. Diese wurden gesegnet und konnten aus den Kirchen mitgenommen werden. Weitere Buchsbaumzweige wurden über die vier Altenheime, das Krankenhaus und die Sozialstation Gläubigen als Gruß der Kirchengemeinde überreicht.

Foto: Rosemarie Meyer, St. Andreas, Cloppenburg

Seite 65

Corona-Büroalltag des Pastoralreferenten Jaroslaw Weisser mit Unterstützung seiner Tochter

Foto: Friedhelm Appel, St. Maria Magdalena, Geldern

Doppelseite 70/71

Osternacht zu Hause. Online-Gottesdienst in St. Vitus, Olfen mit Diakon Stephan Börger, Pfarrer Ulrich Franke, Pfarrer Thorsten Melchert, P. Mathias Rajakumar

Foto: Ann-Christin Ladermann

Seite 80

Pastor P. Periya Madalaimuthu bei der Feier der Heiligen Messe in der Kirche Hl. Familie Grafenwald

Foto: Johannes Fockenberg, St. Johannes d. T., Bottrop (Kirchhellen)

Doppelseite 84/85

Wenn die Menschen zu den Ostertagen nicht in die Kirche kommen können, kommt die Kirche zu den Menschen nach Hause. Für dieses Ziel hat die Pfarrei St. Marien Delmenhorst das Projekt „Kirche@home – die Ostertüte“ ins Leben gerufen. 375 Einzelpersonen und Familien hatten sich angemeldet und erhielten ihre Tüte nach Hause.

Bild: Dechant Guido Wachtel, St. Marien, Delmenhorst

Seite 91

Mitglieder der Pfarrei St. Marien Delmenhorst/Ganderkesee lesen die 2. Lesung vom Pfingstmontag: Epheser 4, 1b – 6. Viele verschiedene Stimmen, viele verschiedene Gesichter – aus allen Gemeindeteilen der Pfarrei. Und weil wir Pfingsten feiern – das Fest, bei dem verschiedene Sprachen gesprochen wurden – hören wir auch Gemeindemitglieder in ihrer Muttersprache vorlesen.

Foto: Marianne Etrich, St. Marien, Delmenhorst

Seite 96

Seit einigen Wochen gehört es nun zum Arbeitsalltag vieler, digital präsent zu sein.

Foto: Markus Hachmann, St. Pankratius, Emsdetten

Doppelseite 100/101

Messdiener in St. Margaretha Emstek gestalteten ihren Platz in der Osternacht.

Foto: Björn Thedering, St. Margaretha, Emstek

Seite 107

Physical distance – nicht social distance – im Umfeld des Beichtstuhls

Foto: Pfarrer Jörg Monier, St. Antonius Abbas, Kranenburg (Nütterden)

Doppelseite 110/111

Domkapitular Ludger Jonas bei der Palmweihe in der leeren Kirche

Foto: Björn Thedering, St. Margaretha, Emstek

Seite 119

Corona-Weste für Ordnerinnen und Ordner

Foto: Pfarrer Jörg Monier, St. Antonius Abbas, Kranenburg (Nütterden)

Seite 123

Osternachtübertragung aus der leeren, mit Teelichten geschmückten Agathakirche

Foto: Klaudia Nahajowski



Bischöfliches Generalvikariat Münster

Hauptabteilung Seelsorge-Personal

Gruppe Fortbildung

Überwasserkirchplatz 3

48143 Münster

Fon 0251 495-1321

Fax 0251 495-71321

fortbildung-seelsorgepersonal@bistum-muenster.de

www.bistum-muenster.de/seelsorgepersonal-fortbildung